



Amtsblatt für Pulsnitz  
mit seinen Ortsteilen  
Friedersdorf und  
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn  
26. Jahrgang  
Dezember 2015  
erscheint am: 28.11.2015  
Auflage: 6500  
Impressum: Seite 2

## Advent und Weihnachten in Pulsnitz

### 1. bis 24.12. Adventskalender

Jedes Jahr am 1. Dezember öffnet sich das erste Fenster des Pulsnitzer Adventskalenders an der Eingangstür am Rathaus



**Pulsnitzer Adventskalender Foto: E. R.** auf dem Marktplatz und erstrahlt im Lichterglanz. Etwas Besonderes ist er, der Pulsnitzer Adventskalender, denn schon sehr viele Jahre leuchtet er jeden Tag ein bisschen mehr dem Heiligen Abend entgegen. Die Pulsnitzerin Renate Grützner erinnert sich an die Anfänge des Pulsnitzer Nikolausfestes, an den Radioclub Pulsnitz, einem Club von enthusiastischen Bastlern, der um 1970 herum den Kalender mit viel handwerklicher Unterstützung schuf. Gepflegt, gehegt, erneuert und auch umgebaut erfreut der Kalender noch heute Jung und Alt. Jeden Morgen öffnen die Mitarbeiter des Rathauses ein Türchen und nur an den Adventssonntagen, also dem 6., 13. und 20. Dezember um 17 Uhr übernimmt dieses Amt der Nikolaus höchst persönlich. Bevor er dies tut, können die Kinder einer Weihnachtsgeschichte lauschen, die der Bärtige aus seinem großen Märchenbuch vorliest. Dazu verteilt er Pfefferkuchen und andere Süßigkeiten an die lieben Zuhörer, nimmt letzte Wunschzettel entgegen und weihnachtliche Musik und warme Getränke freuen und erwärmen alle Besucher.

### 4.12. Liederabend

**Englischer Bariton gastiert in Pulsnitz**  
Am Freitag, dem 4. Dezember 2015, um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu einem ganz besonderen Liederabend in den Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ein. Der englische Bariton Hugh



Mackey wird Lieder und Arien von Purcell, Telemann, A. Warlock und R. Wagner singen. Hugh Mackey studierte in seiner Heimat Gesang. Nach einem Engagement an der Hamburger Staatsoper ging er zurück nach London und ist dort freischaffend tätig. Begleitet wird der Sänger in Pulsnitz vom Zeller-Quartett aus Dresden, das zusätzlich auch Musik von A. Corelli, F. Giardini und weihnachtliche Lieder spielen wird. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!  
S. Sch.

### 5. und 6.12. Weihnachtskonzert des Spielmannszuges Oberlichtenau



### Weihnachtskonzert SZO

Noch watscheln Enten und Gänse über die herbstlichen Wiesen und wissen noch nichts von dem ihnen zgedachten Schicksal. In spätestens zehn Wochen dürfte das Geschmetter dann verstummt sein. Um die wohl berühmteste Gans in diesem Zusammenhang - die Weihnachtsgans Auguste - dreht sich das Weihnachtskonzert des Spielmannszuges Oberlichtenau e.V. (SZO) in diesem Jahr. Bei Musik, Schauspiel, Witz und heimatlicher Atmosphäre läuten die großen und kleinen Musiker am zweiten Adventswochenende auf ihre Art die Vorweihnachtszeit ein. In vier Veranstaltungen am 5. und 6. Dezember jeweils um 13.30 Uhr und 16.30 Uhr entföhren die Oberlichtenauer ihre Gäste musikalisch in ein Reich der Märchen, Geschichten und Überraschungen. **Kaiser**

### 6.12. Adventsmusik

Herzlich lädt die Kantorei Pulsnitz zur Adventsmusik in der St. Nicolai-Kirche Pulsnitz ein. Vorfreude ist die schönste Freude! Am 6. Dezember, um 17 Uhr soll ein bisschen Weihnachtsvorfreude zu sehen und zu hören sein. Der Chor übt schon, die Bläser schmettern, das Instrumentalensemble stimmt die Saiten, der neugegründete Flötenkreis gibt seine Stücke zum Besten, kurz, ein wirklich bunter vorweihnachtlicher Genuss zum Zuhören und Mitsingen.

Erik Sirrenberg

### 9.12.

### Weihnachtswerkstatt in Ohorn

Die Ohorner Grundschule an der Schulstraße 7 erwartet viele Besucher zum Tag der offenen Tür am Mittwoch, dem 9. Dezember 2015 von 15 bis 18 Uhr. Vielfältige

Aktivitäten sind neben Kaffee und Kuchen mit Musik noch geplant: Weihnachtsbasteln, Holzbasteleien, floristisches Basteln, Vorführungen der „Drums for kids“ und „Smovey“, Kinderschminken, Pfefferkuchen verzieren, Theater-, Englisch- und Flötenvorführungen, kleiner Weihnachtsmarkt mit Bücher- und Honigverkauf, Theaterspiel mit Madame Rosa, Gestalten von Weihnachtskarten am PC, Chronik und Video zu 130 Jahren Schulgeschichte und Elternbasteln im Hort.

### 10. und 11.12. Weihnachtsprogramm in Oberlichtenau

Seit Wochen studieren die Grundschule und die Kita in Oberlichtenau ein lustiges Weihnachtsstück mit Liedern und Tänzen ein. In drei Aufführungen stellen die Kinder ihr Programm den Mitschülern, Eltern, Angehörigen und Bürgern von Oberlichtenau vor. (Mehr lesen Sie auf Seite 15)

### 13.12.

### Pulsnitzer Adventseinkauf

Die Händler von Pulsnitz laden am 13. Dezember ab 14 Uhr zum Adventseinkauf ein. Auf die Kunden warten Überraschungen und viele spezielle Angebote. Das Stadtmuseum Pulsnitz lädt an diesem Tag zum eintrittsfreien Besuch ein und zeigt das Modell



**Modell Schloss Neuschwanstein Foto: E. R.** von Schloss Neuschwanstein, der jüngsten Schenkung an das Haus. Die Modelleisenbahnausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle ist letztmalig geöffnet. (Mehr dazu lesen Sie auf Seiten 5 und 14)

### 16.12. Christkind und Weihnachtsmann tauschen die Rollen

Schüler der Oberschule Pulsnitz spielen am 16.12. um 18 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz Theater. Eingeladen sind alle Ober- und Grundschüler, Angehörigen und Bürger von Pulsnitz. (Mehr dazu lesen Sie auf Seite 15)

### 19.12. Bald nun ist Weihnachtszeit

Der Gemischte Chor Pulsnitz wird traditionell auch in diesem Jahr wieder sein Weihnachtskonzert am 19. Dezember um 19 Uhr im Kultursaal der Klinik Schloss Pulsnitz aufföhren.

Mit einem bunten Programm von klassischen Weihnachtsliedern unter dem Motto „Läutet die Glocken“ bis hin zu modernen Weisen mit Gospelklängen möchte der Chor



### Gemischter Chor beim Weihnachtsliederabend 2014

seine Zuhörer auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen. Auch in diesem Jahr wird wieder Anja Hieke aus Dresden dabei sein, die schon die vergangenen Jahre mit ihren Soloeinlagen begeisterte. Mit Rezitationen, kleinen Geschichten und auch Liedern zum Mitsingen wird das umfangreiche Programm abgerundet. Alle Patienten der Klinik, alle Pulsnitzer und Gäste sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.  
G. Schäfer

### 24.12.

### Vom Himmel in die tiefsten Klüfte ein milder Stern hernieder lacht

Der Dresdner Schauspieler Lars Jung liest am 24. Dezember um 15 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz weihnachtliche Texte, die er aus aller Welt zusammengetragen hat. Begleitet wird der Schauspieler von Cornelia Schumann, Violine und Thomas Mahn, Klavier. Seit mehr als 20 Jahren kommen die drei Künstler nun schon am Heiligabend nach Pulsnitz und sehen diese Veranstaltung mit Patienten und Gästen als Teil ihrer eigenen Weihnachtsfreude. Eintritt frei!

### 24.12. Christvesper

In Pulsnitz, Friedersdorf und Ohorn finden an Heiligabend Christvespern für unterschiedliche Altersgruppen statt. Viel Arbeit



„Maria und Joseph“ bei der Probe und Mühe steckt in der Vorbereitung. Mehr darüber und die genauen Termine mit Uhrzeit lesen Sie auf Seite 5.

## Café Marie im Stadtmuseum

„Ohne Torte, Kuchen und Gebäck hat das Leben keinen Zweck.“ Ein Spruch, der angesichts der Kuchentafel im Café Marie nur zu wahr erscheint. Herrlich anzusehende und duftende Backwerke stehen zur Auswahl. Caféinhaberin Felicitas Mißbach hat sie alle selbst gebacken, natürlich. „Ich bin leidenschaftliche Köchin und Bäckerin und dass meiste, was ich anbiete habe ich selbst hergestellt“, sagt sie. Seit gut einem Jahr nun befindet sich das Café im Foyer des Museums. Zeit also, eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen: „Super“, sagt Felicitas Mißbach. „Eine wunderbare Kombination, Café, Museum, Bibi, es war die absolut richtige Entscheidung.“ Das Café im Museum erfährt eine hohe Akzeptanz, es ist gut angenommen.



### Felicitas Mißbach mit ihren Kuchen

Und alle drei profitieren voneinander. „Cafégäste gehen ins Museum, Museumsgäste bleiben hinterher im Café und was ich besonders schön finde: Bibliotheksnutzer, die sich was ausgeliehen haben, setzen sich hin, trinken einen Kaffee und lesen gleich die ausgeliehenen Bücher an“, erzählt sie. Lob bekommen nicht nur ihre Kuchen-Kreationen, sondern auch das Museum: „Manche kommen und sagen hinterher, dass sie dachten, oh, so ein Heimatmuseum, das ist doch eher langweilig“ und sind dann überrascht und voll des Lobes.“ Ebenso kommen immer mehr Familien, die eine entspannte Zeit hier genießen. „Die Kinder spielen ganz selbstvergessen mit meinem alten Holzspielzeug, die Eltern unterhalten sich bei Kaffee und Kuchen“, freut sich die Cafébetreiberin.

### Skandinavische Weihnachts-Spezialitäten zum Einkaufssonntag

Zu bestimmten Anlässen bereitet Felicitas Mißbach besondere kulinarische Spezialitäten vor. So auch zum Pulsnitzer verkaufsoffenen Sonntag am 13. Dezember, dem dritten Advent. „Zum letzten Einkaufssonntag hatte ich Französisch angehauchte Gerichte, für dieses Jahr plane ich skandinavische weihnachtliche Spezialitäten, denn die Dänen und Schweden etwa machen da ja ganz besondere, klasse Dinge. Mehr verrate ich nicht, lasst Euch überraschen“, sagt die leidenschaftliche Konditorin lachend. Café Marie, Stadtmuseum, Bibliothek, Goethestraße 20a, Kernöffnungszeiten Di-Fr., So. und Feiertage 14-17 Uhr, Tel. Café Marie: 035955 717170

Text und Foto: Frank Sühnel

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 5: Sonderausstellungen im Dezember

Seite 6: Neue Regelungen für Veröffentlichungen von Geburtstagen

Seite 7: 37. Oberlichtenauer Silvesterlauf

Seite 8: Amtsblatt der Gemeinde Ohorn

Seite 9: Erinnerung an eine selbstlose Helferin

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

ich mag es, meine Kolumne mit den Worten anderer beginnen und enden zu lassen. Heute werde ich davon ein klein wenig abweichen. Auch wenn es vielleicht für den einen oder anderen ein „Geschmäcke“ hat, setze ich in dieser Kolumne ein eigenes Zitat voran: „Ich werde nicht mehr als Bürgermeisterkandidat antreten.“ sagte ich vor einigen Tagen gegenüber der Sächsischen Zeitung. Über die möglichen Gründe gibt es vielfache Spekulationen, die ich mit einfachen Worten kommentieren möchte: Es ist eine ganz persönliche Entscheidung, die ich sicher sehr überraschend getroffen habe, die mich jedoch vom inneren Gefühl her ruhig und zufrieden stimmt. – Was kann man sich mehr wünschen?! – Und diejenigen, die mich näher kennen, wissen, dass ich wichtige Entscheidungen nicht leichtfertig treffe, sondern sehr wohl überdenke, denn ich möchte auch noch nach einer langen Zeit in den Spiegel schauen und sagen können: Alles gut.

Eines aber wird mir jetzt schon fast schmerzhaft bewusst: Sie, und damit meine ich Sie, liebe Pulsnitzer Bürgerinnen und Bürger, werden mir in meiner zukünftigen täglichen Arbeit fehlen. Wenn man von den zu bewältigenden Herausforderungen in der Sacharbeit eines Bürgermeisters mal absieht, übrigens sind Herausforderungen auch in jedem anderen Job Normalität, gibt es doch wirklich viele Augenblicke, die ich schon jetzt wahnsinnig vermissen werde – glückliche Eltern zu meinen Babyempfinden, die strahlenden Augen der Kinder egal wo und zu welchem Anlass, die feierlichen Schuleinführungen und -entlassungen sowie Jugendweihen, die Begegnungen zu unseren Festen und Feierlichkeiten, meine Vorträge vor den Schülern der Oberschule, die Seniorengestaltungstage, der Kontakt zu unseren Firmen sowie den Kliniken und nicht zuletzt die gewisse Spannung, mit der eine jede Stadtratssitzung einhergeht. Ich könnte derlei noch weitaus mehr auflisten, möchte aber mit dem nur wenig Aufgezählten sagen, wie ausfüllend und persönlich prägend die Zeit für mich war. Unendlich viel dazugelernt habe ich, wozu im Leben nicht alle die Gelegenheit bekommen und habe tolle Menschen kennen gelernt. Und wenn ich an dieser Stelle sagen würde, all das ist mir nicht ans Herz gewachsen, dann wäre das schlicht und ergreifend gelogen.

Gegenwärtig gibt es wohl kaum ein Medium, was sich nicht täglich mit der Asylthematik befasst. Auch in Pulsnitz stehen Entscheidungen an, die über das zukünftige Wo und Wie befinden werden. Im Zuge des ungebremsten Zustromes der Asylbewerber steht die Not auf der Suche nach Unterkünten ganz oben an. Mit der Beschlussfassung des Stadtrates hinsichtlich der Liegenschaften, die zur Unterbringung dienen könnten, wurden grundlegend die Weichen gestellt. Dem entgegen steht nun ein Bürgerbegehren, welches zwar demokratisch vollkommen legitim ist, jedoch alternativlos lediglich die innerstädtisch gelegene Berufsschule als einzige Option zur Unterkunft für Asylbewerber zulässt. In der Stadtratssitzung am 17.11.2015 wurde darüber nochmals ausführlich durch mich informiert und mit den anwesenden Gästen diskutiert. Offen geblieben ist, wie sich die Mehrzahl der Stadträte dazu positioniert. Die von mir dazu angekündigte und außerordentlich wichtige Beratung im nichtöffentlichen Sitzungsteil entfiel aufgrund des Fehlens eines Stadtrates, der die Sitzung vorzeitig verließ. Gleiches Thema war nun in einer zusätzlichen außerordentlichen Sitzung des Stadtrates zu beraten und zu beschließen, dessen Ergebnis ich hier offen lassen muss, da die Sitzung noch vor dem Redaktionsschluss stattfand.

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,** trotz der momentan sehr unruhigen und teilweise schon fast gefährlich erscheinenden Zeit sollten wir nicht vergessen, dass wir unaufhaltsam zum Ende des Jahres 2015 zusteuern. Mit dem Pulsnitzer Nikolausfest starten wir nun in die wohl schönste Zeit des Jahres, die Vorweihnachtszeit. Genießen Sie besinnliche Stunden mit Ihren Lieben und lassen Sie sich von dem nachstehenden Zitat inspirieren: „Wirklich reich ist, wer mehr Träume in seiner Seele hat, als die Realität zerstören kann.“

Ihr Bürgermeister  
Peter Graff

**Bericht zur Stadtratssitzung vom 17. November 2015****Asyl und Bürgerbegehren**

Aufgrund eines Flugblattes der Initiatoren des Bürgerbegehrens zum Thema Asyl fanden sich zur Sitzung des Stadtrates am 17. November wieder zahlreiche Gäste im Sitzungsraum ein. Dies nahm der Bürgermeister zum Anlass, um die Tagesordnung so zu ändern, dass der Punkt „Bürgeranfragen“ an den Beginn der Sitzung vorverlegt wurde. Herr Graff informierte ausführlich über die derzeitige Sachlage, wie zu erwartende Zuwanderungszahlen, die Verteilung auf die Kommunen, die Situation in Pulsnitz bezüglich der Debatte um die Nutzung des Lagerplatzes an der Kamenzer Straße oder das Berufsschulzentrum an der Goethestraße sowie die Auswirkungen des Bürgerbegehrens auf diese Entscheidung. Ebenfalls wurde erklärt, dass die Problematik keinesfalls

an Pulsnitz vorbeigehen wird, es handelt sich lediglich um eine Verschiebung des Problems. Die anschließende Diskussion verlief weitestgehend sachlich. Die Gäste äußerten ihre Meinungen zur Politik sowie Ängste und Befürchtungen hinsichtlich Sicherheitsfragen.

Die Stadtverwaltung wird in jedem Fall versuchen, auf ein Sicherheits- und Ordnungskonzept hinzuwirken. Nach dem Abschluss des Tagesordnungspunktes verließ die Mehrheit der Gäste die Sitzung.

**Finanzen**

Durch die Kämmerin Frau Füssel wurde ausführlich der Jahresabschluss der Stadt Pulsnitz per 31.12.2014 erläutert. Der Jahresabschluss konnte mit einem Gesamtergebnis von 4.000.177,45 € sowie einer Bilanzsumme von 54.541.230,14 € festgestellt werden.

Der anschließende Bericht des Wirtschaftsprüfers machte auf einige Feststellungen aufmerksam, welche aber der Beschlussfassung zum Jahresabschluss nicht entgegenstehen. Somit wurde der Jahresabschluss 2014 einstimmig durch den Stadtrat festgestellt. Wie jeden Monat wurde ein Beschluss über die Annahme von Zuwendungen gefasst. Hierbei konnten für das Nikolausfest insgesamt 1.229,98 € an Sach- und Geldspenden verzeichnet werden, für die Kita Oberlichtenau in Höhe von 250,00 € sowie für die Kita Kunterbunt von 32,99 €. Der Eingang der Spenden wurde ebenfalls einstimmig bestätigt. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Unterstützern.

**Elternbeiträge Kita**

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in den Kin-

dertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz wurde überarbeitet und an die neue Mustersatzung angepasst. Frau Füssel informierte über die Änderungen. Die Elternbeiträge erhöhen sich zum 01.01.2016, was mit den gestiegenen Betriebskosten sowie der Tarifeinigung im Sozial- und Erzieherdienst zusammenhängt. Die Satzung wurde im Vorab mit den Kita-Leiterinnen sowie den Elternvertretern abgestimmt. Sie wurde zur Abstimmung gebracht und einstimmig bestätigt.

Weiterhin wurden Beschlüsse zu einer überplanmäßigen Aufwendung und zum Sitzungsplan für das Jahr 2016 gefasst sowie über die Abwägung eingegangener Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz. N.W.

**- Stadtrat -****Beschlüsse Stadtrat vom 17. November 2015****Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2014 der Stadt Pulsnitz**

**Beschluss Nr. VI/2015/0227**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stellt den Jahresabschluss der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 88b Abs. 2 der SächsGemO wie folgt fest:

**Ergebnisrechnung:**

Ordentliches Ergebnis	3.884.047,82 Euro
Außerordentliches Ergebnis	116.129,63 Euro
Gesamtergebnis	4.000.177,45 Euro

**Finanzrechnung:**

Endbestand an Zahlungsmitteln	1.424.089,63 Euro
-------------------------------	-------------------

**Vermögensrechnung:**

<b>Aktiva</b>	
Anlagevermögen	52.224.747,74 Euro
Umlaufvermögen	2.314.385,02 Euro
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.097,38 Euro
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 Euro
Bilanzsumme - Aktiva	54.541.230,14 Euro
<b>Passiva</b>	
Basiskapital	19.211.357,54 Euro
Rücklagen	8.264.845,17 Euro
Sonderposten	16.931.921,68 Euro
Rückstellungen	821.539,54 Euro
Verbindlichkeiten	9.292.623,06 Euro
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.943,15 Euro
Bilanzsumme - Passiva	54.541.230,14 Euro

**Mittelübertragungen**

Ergebnishaushalt	292.332,86 Euro
Finanzhaushalt	478.086,38 Euro

**Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung)**

**Beschluss Nr. VI/2015/0216**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung). Die Satzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

**überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen - Personalaufwendungen Kindertagesstätten**

**Beschluss Nr. VI/2015/0231**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2015 folgende überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:

**Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung)**

**Beschluss Nr. VI/2015/0216**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung). Die Satzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

**überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen - Personalaufwendungen Kindertagesstätten**

**Beschluss Nr. VI/2015/0231**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2015 folgende überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:

**Sitzungsplan für das Jahr 2016**

**Beschluss Nr. VI/2015/0229**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.11.2015 die Termine seiner regelmäßigen Sitzung im Jahr 2016 wie folgt:

**Stadtrat**

Dienstag - 19.01.2016	Dienstag - 05.01.2016	Technischer Ausschuss
Dienstag - 16.02.2016	Dienstag - 02.02.2016	Donnerstag - 07.01.2016
Dienstag - 15.03.2016	Dienstag - 01.03.2016	Donnerstag - 04.02.2016
Dienstag - 19.04.2016	Dienstag - 05.04.2016	Donnerstag - 03.03.2016
Dienstag - 17.05.2016	Dienstag - 03.05.2016	Donnerstag - 07.04.2016
Dienstag - 21.06.2016	Dienstag - 07.06.2016	Donnerstag - 12.05.2016
Dienstag - 19.07.2016	Dienstag - 05.07.2016	Donnerstag - 09.06.2016
Dienstag - 16.08.2016	Dienstag - 02.08.2016	Donnerstag - 07.07.2016
Dienstag - 20.09.2016	Dienstag - 06.09.2016	Donnerstag - 04.08.2016
Dienstag - 18.10.2016	Dienstag - 04.10.2016	Donnerstag - 08.09.2016
Dienstag - 15.11.2016	Dienstag - 01.11.2016	Donnerstag - 06.10.2016
Dienstag - 13.12.2016	Dienstag - 29.11.2016	Donnerstag - 03.11.2016

**Verwaltungsausschuss**

Donnerstag - 07.01.2016

Donnerstag - 04.02.2016

Donnerstag - 03.03.2016

Donnerstag - 07.04.2016

Donnerstag - 12.05.2016

Donnerstag - 09.06.2016

Donnerstag - 07.07.2016

Donnerstag - 04.08.2016

Donnerstag - 08.09.2016

Donnerstag - 06.10.2016

Donnerstag - 03.11.2016

Donnerstag - 01.12.2016

**Personalaufwendungen**

Kita Kunterbunt	
36.51.01.01 401200/701200	13.700 Euro
36.51.01.01 403200/703200	2.700 Euro
Budget 028	

Kita Oberlichtenau	
36.51.01.02 401200/701200	12.300 Euro
36.51.01.02 403200/703200	2.500 Euro
Budget 039	
Summe	31.200 Euro

<b>Finanzierung</b>	
Mehrerträge aus Gewerbesteuern	
61.10.01.00 3013000/601300	31.200 Euro
Budget 043	

<b>Annahme von Zuwendungen</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0228</b>	
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.07.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.	

<b>Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „Weststraße“, Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB (Abwägungsbeschluss)</b>	
<b>Beschluss Nr. VI/2015/0237</b>	
Die zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 „	



## Stadt Pulsnitz

# Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters

am Sonntag, 13.03.2016 sowie für einen eventuellen zweiten Wahlgang am 10.04.2016 in der Stadt Pulsnitz

### Nächste Sitzungstermine

**Stadtrat:** Dienstag, 15. Dezember 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2

**Verwaltungsausschuss:** Dienstag, 1. Dezember 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

**Technischer Ausschuss:** Donnerstag, 3. Dezember 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

### Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Donnerstag, 3. Dezember, 20 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

### Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag geschlossen  
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr  
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr

### Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-109

Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag geschlossen  
Dienstag, Donnerstag 9-18 Uhr  
Mittwoch, Freitag 9-13 Uhr  
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

### Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

### Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfganghoffmann28@yahoo.de

Nächste Termine: 1. Dezember 2015 und 5. Januar 2016

### Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

### Entsorgungstermine

#### Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf:

**Restabfall:** Montag, 7. und 21.12.  
**Bioabfall:** Dienstag, 8. und 22.12.  
**Gelbe Tonne:** Donnerstag, 3. und 17.12.  
**Papiertonne:** Montag, 7.12.

#### Pulsnitz Stadt, OT Oberlichtenau:

**Restabfall:** Montag, 7. und 21.12.  
**Bioabfall:** Dienstag, 1., 15. und 29.12.  
**Gelbe Tonne:** Donnerstag, 3. und 17.12.  
**Papiertonne:** Montag, 7.12.

#### Ohorn:

**Restabfall:** Mittwoch, 2., 16. und 30.12.  
**Bioabfall:** Dienstag, 8. und 22.12.  
**Gelbe Tonne:** Donnerstag, 3. und 17.12.  
**Papiertonne:** Montag, 21.12.

### Fraktionen des Stadtrates

Die Fraktion die Linke/SPD ist im Internet unter folgendem Link präsent:

<http://www.dielinke-bautzen.de/gewaehltevertreter/fraktion-die-linkespd-im-stadtrat-pulsnitz>

**Holger Längert, Fraktionsvorsitzender**

### Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Januar-Ausgabe erscheint am 2. Januar 2016. Redaktionsschluss ist der 10. Dezember 2015, Anzeigenschluss am 11. Dezember 2015.

Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung. Der Vertrieb des Pulsnitzer Anzeigers erfolgt über die Medien Vertrieb Dresden GmbH. Wir bitten Sie, sollten Sie keinen Anzeiger erhalten haben, sich telefonisch mit der Vertriebsstelle der Medien Vertrieb Dresden GmbH, Tel. 0351/4864-2078 in Verbindung zu setzen. Außerdem liegt der Pulsnitzer Anzeiger zur kostenlosen Mitnahme an verschiedenen Stellen der Stadt aus: Pulsnitz-Information, Rathaus/Bürgerbüro, REWE, Fristo-Getränkemarkt Dresdener Straße, in Friedersdorf bei der Bäckerei Ziller und in Oberlichtenau bei der Bäckerei Thieme sowie der Fleischerei Richter, ebenfalls in Ohorn im Rathaus.

Gemäß § 1 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG) und § 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

### 1. Wahltag

Die oben bezeichnete Wahl findet am Sonntag, 13.03.2016 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr statt. Ein etwaig notwendig werdender zweiter Wahlgang findet am 10.04.2016 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.

Mit der Festsetzung des oben genannten Wahltermins werden die Parteien und Wählervereinigungen hiermit aufgefordert, rechtzeitig ihre Wahlvorschläge einzureichen.

### 2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden (§ 6 Abs. 1 Satz 1 KomWG bzw. §§ 41 Abs. 1, 56 KomWG). Dabei kann jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber nur einen Wahlvorschlag einreichen.

Die Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses eingereicht werden. Sie müssen spätestens bis zum 15.02.2016, 18:00 Uhr (27. Tag vor der Wahl – §§ 41 Abs. 2, 56 KomWG), bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz schriftlich eingereicht werden. Die Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis zum 5. Tag bis 18:00 Uhr nach der Wahl geändert oder zurückgenommen (§§ 44a Abs. 2, 56 KomWG) werden.

### 3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

#### 3.1 Grundsätzliches

Die Wahlvorschläge sind unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge (§ 16 KomWO) entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

Formulare zur Bewerberaufstellung sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – bei der Stadtverwaltung Pulsnitz erhältlich.

#### 3.2 Wählbarkeit (§ 45 SächsLKRö bzw. § 49 SächsGemO)

Zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wählbar, die das 18. aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.

Nicht wählbar ist,  
– wer vom Wahlrecht ausgeschlossen ist (§ 16 Abs. 2 SächsGemO) oder  
– infolge deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder  
– als Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union nach dem Recht dieses Mitgliedstaates infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung die Wählbarkeit verloren hat

sowie  
– wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Union, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist oder  
– wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die Rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hätte, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

### 3.3 Aufstellung von Bewerbern

Bei der Aufstellung von Bewerbern ist gemäß § 6c KomWG Folgendes zu beachten:

Der Bewerber einer Partei oder einer mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wenn er in einer Mitgliederversammlung oder in einer Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist. Mitgliederversammlung ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet. Vertreterversammlung ist eine Versammlung der von einer derartigen Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte gewählten Vertreter. Reicht die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliederschaflichen Wählervereinigung in der Gemeinde nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung aus, tritt an deren Stelle eine Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter im Landkreis.

Der Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliederschaflich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wenn er in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

Der Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung müssen geheim gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt; satzungsmäßige Vorschlagsrechte bleiben unberührt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Die Wahl des Bewerbers darf frühestens 12 Monate vor Ablauf des Zeitraums, in dem die Wahl durchzuführen ist, stattfinden.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien und Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahl einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Wahl des Bewerbers in geheimer Wahl erfolgt ist und den Bewerbern die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung.

### 3.4 Einreichung des Wahlvorschlags

Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 15 KomWO eingereicht werden.

Er muss enthalten:

- als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, falls die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit sowie
- das Wahlgebiet.

Dem Wahlvorschlag sind beizufügen (§ 16 Abs. 3 KomWO):

- eine Erklärung jedes Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der

Anlage 17 gefertigt werden, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18, auch unmittelbar auf der Niederschrift,

- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliederschaflichen Organisation eine gültige Satzung,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19,
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

### 4. Unterstützungsunterschriften

#### 4.1 Wer benötigt welche Anzahl Unterstützungsunterschriften?

Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war, bedarf abweichend keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Gemäß § 41 Abs. 3 KomWG bedarf ein Wahlvorschlag für die Bürgermeisterwahl keiner Unterstützungsunterschriften, wenn er als Bewerber den Amtsinhaber oder Amtsverweser enthält. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

#### 4.2 Anzahl der notwendigen Unterstützungsunterschriften

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 60, zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden.

Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Hierauf ist er vor Unterschriftsleistung hinzuweisen. Die geleistete Unterschrift zur Unterstützung eines Wahlvorschlags kann nicht zurückgenommen werden.

### 4.3 Leisten der Unterstützungsunterschriften

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz zu den allgemein üblichen Öffnungszeiten bis zum 15.02.2016 geleistet werden. Am Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist die Unterzeichnung bis 18.00 Uhr möglich.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 21 KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen. Dabei ist sicherzustellen, dass bei der Unterzeichnung die Namen der Vorunterzeichner nicht bekannt werden.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am 08.02.2016 (7. Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden; der ablehnende Bescheid ist dem Antragsteller unverzüglich zuzustellen. Der Beauftragte sucht den Wahlberechtigten in seiner Wohnung oder an dem auf diesem bezeichneten anderen Aufenthaltsort, der innerhalb des Wahlgebiets liegen muss, auf und legt ihm ein Unterschriftenblatt zum Unterschreiben vor. Ist der Wahlberechtigte des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert, seine Unterschrift zu leisten, hat der Beauftragte seine Erklärung zu Protokoll zu nehmen, in dem er auf dem Unterschriftenblatt die geforderten Angaben einträgt und bestätigt, dass er die Eintragung auf Grund der Erklärung des Wahlberechtigten selbst vorgenommen hat.

### 5. Änderung von Wahlvorschlägen

Ein Wahlvorschlag kann nach Ablauf der Einreichungsfrist nur durch gemeinsame Erklärung der Vertrauenspersonen in Schriftform und nur dann geändert werden, wenn sich dies aus einer rechtskräftigen Entscheidung ergibt, ein Bewerber stirbt oder seine Wählbarkeit verliert.

Ansonsten können nach Ablauf der Einreichungsfrist nur noch solche Mängel an Wahlvorschlägen behoben werden, die den Inhalt des Wahlvorschlags nicht verändern.

### 6. Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschließt am 16.02.2016 in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 7 KomWG, § 20 KomWO verwiesen.

09.11.2015

**Peter Graff**  
Bürgermeister



Wir trauern um unseren verstorbenen Kameraden

### Christian Johne

Brandmeister

geb. 15.04.1940

gest. 05.11.2015

Die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf verliert mit ihm ein Ehrenmitglied.

Er gehörte seit 1956 unserer Wehr an und leitete diese in den Jahren von 1970 bis 1982.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Stadtverwaltung  
Pulsnitz**  
Peter Graff  
Bürgermeister

**Freiwillige Feuerwehr  
Friedersdorf**  
Ingolf Klotzsche  
Wehrleiter

**Feuerwehrverein  
Friedersdorf e. V.**  
Peter Gretschel  
Verbandsvorsitzender

### Satzung

## über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), der §§ 2 und 9, Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (GVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 348) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Träger und Zweck der Einrichtung

(1) Die Kindertagesstätte „Kunterbunt“ Pulsnitz, Siegesbergstraße 8 und die Kindertagesstätte Oberlichtenau, Pulsnitz, OT Oberlichtenau, Am Sportplatz 1, befinden sich in kommunaler Trägerschaft der Stadt Pulsnitz und verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S. des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Durch Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Nutzungsverhältnis. Zweck der Kindertagesstätten, als Betrieb gewerblicher Art, ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Dieser Satzungszweck wird insbesondere durch die Unterhaltung von Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen verwirklicht. Die Kindertagesstätten sind selbstlos tätig, sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Kindertagesstätten dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitarbeiter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Kindertagesstätte.

Die Stadt Pulsnitz erhält bei der Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitaleinlagen und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(2) Die Kindertagesstätten Wichtelburg und Spatzennest sowie das Kinderhaus Schatzinsel befinden sich in freier Trägerschaft. Kindertagesstätte Wichtelburg, Pulsnitz, Polzenberg 16, Träger: AWO Lausitz Pflege- und Betreuungs gGmbH

Kindertagesstätte Spatzennest, Pulsnitz, An der Hohlle 6, Träger: Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.,

Kinderhaus Schatzinsel, Pulsnitz, Gartenstraße 6, Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai Pulsnitz

(3) Weiterhin können in der Regel Kinder bis zu 3 Jahren in den Kindertagespflegen „Firlifanz“, „Gänseblümchen“ und „Keulenbergzwerge“ betreut werden.

#### § 2

##### Geltungsbereich

(1) Die Satzung gilt für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz im Sinne von § 1 Abs. 2-4 SächsKitaG betreut werden.

(2) Für Personenberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft oder in Kindertagespflege im Gebiet der Stadt Pulsnitz betreut werden, gilt § 5 der Satzung i.V.m. der Anlage zu § 5 der Satzung Abs. 1-5.

(3) Es werden folgende Öffnungs- und Betreuungszeiten angeboten:

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag, täglich 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Ausnahme: Sonderregelung in Betriebsurlaub

Betreuungszeit für  
Krippen- und Kindergartenplatz bis 4,5 Stunden (ohne Schlafplatz)  
bis 6 Stunden  
bis 9 Stunden  
über 9 bis 11 Stunden

Hortkinder  
bis 5 Stunden  
über 5 bis 6 Stunden (mit Frühhort und auch ohne Frühhort möglich)

#### § 3

##### Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weiterer Entgelte

(1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz erhebt die Stadt Pulsnitz Elternbeiträge und weitere Entgelte.

(2) Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung mit Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Kindereinrichtung besucht bzw. zum Ende der Kündigungsfrist.

(3) Die Pflicht der Zahlung weiterer Entgelte bzw. Elternbeiträge entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.

(4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für die zeitweise Schließung der Kindereinrichtung, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreitet.

(5) Ab- und Ummeldungen sind mindestens vier Wochen vorher der Leiterin mitzuteilen.

(6) Wird das Kind abgemeldet, kann es innerhalb der nächsten drei Monate nicht wieder neu angemeldet werden. Ausnahme: kurzfristiger Erhalt eines Arbeitsplatzes bzw. einer Umschulung.

#### § 4

##### Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten. Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

#### § 5

##### Höhe der Elternbeiträge und weitere Entgelte

(1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete.

(2) Berechnungsgrundlage für die weiteren Entgelte sind bei der Inanspruchnahme zusätzlicher Betreuungszeiten innerhalb der Öffnungszeit der Einrichtung, die zuletzt bekannt gemachten Betriebskosten, im Übrigen die tatsächlich entstandenen Aufwendungen.

(3) Die Höhe der zu entrichtenden Elternbeiträge und der weiteren Entgelte je Betreuungsform und -zeiten sind in der Anlage zu dieser Satzung geregelt.

#### § 6

##### Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

(1) Die Höhe der Elternbeiträge und der weiteren Entgelte wird durch Bescheid der Stadt Pulsnitz festgesetzt. Ausnahme: Betreuung in Kindertagesstätten freier Träger (eigene Bescheide)

(2) Der Elternbeitrag für Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz ist jeweils am 6. Werktag eines Monats für den laufenden Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.

(3) Die weiteren Entgelte und der Elternbeitrag für Gastkinder werden am Ende des Monats für den abgelaufenen Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.

(4) Bei nicht fristgerechter Zahlung der Elternbeiträge wird das Mahnverfahren wie folgt eingeleitet:

- 1. Mahnung - sofort
  - 2. Mahnung - nach 2 Wochen
  - Kündigung des Platzes - nach 4 Wochen
- Durch die freien Träger können abweichende Regelungen getroffen werden.

#### § 7

##### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 14.11.2012 außer Kraft. Der Beschluss über die Regelung zur Zahlung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten Kunterbunt und Oberlichtenau für Ferien und schulfreie Tage vom 18.10.2010 wird ebenfalls außer Kraft gesetzt. Pulsnitz, den 17.11.2015

Peter Graff, Bürgermeister



### Anlage zu § 5

## der Elternbeitragsatzung Elternbeiträge

(1) Gebühren pro Monat

#### Kinder im Alter unter 3 Jahre (in Euro)

	Fam. 4,5 h	All. 4,5 h	Fam. 6 h	All. 6 h	Fam. 9 h	All. 9 h	Fam. 11 h	All. 11 h
1. Kind	90,00	81,00	120,60	108,55	180,00	162,00	220,00	198,00
2. Kind	54,00	48,60	72,35	65,10	108,00	97,20	132,00	118,80
3. Kind	18,00	16,20	24,10	21,70	36,00	32,40	44,00	39,60
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-	-

Betriebskostenermittlung 2014 für Krippenplatz 9 Std. 836,02 Euro  
Gastkinder 9,15 Euro/Tag

#### Kinder im Alter ab 3 Jahre (in Euro)

	Fam. 4,5 h	All. 4,5 h	Fam. 6 h	All. 6 h	Fam. 9 h	All. 9 h	Fam. 11 h	All. 11 h
1. Kind	52,50	47,25	70,35	63,30	105,00	94,50	128,30	115,45
2. Kind	31,50	28,35	42,20	38,00	63,00	56,70	77,00	69,30
3. Kind	10,50	9,45	14,05	12,65	21,00	18,90	25,65	23,10
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-	-

Betriebskostenermittlung 2014 für Kindergartenplatz 9 Std. 385,85 Euro  
Gastkinder 5,50 Euro/Tag

#### Hort (in Euro)

	bis 5 h/Tag		bis 6 h/Tag	
	Familien	Alleinerz.	Familien	Alleinerz.
1. Kind	51,70	46,55	62,00	55,80
2. Kind	31,00	27,90	37,20	33,50
3. Kind	10,35	9,35	12,40	11,15
ab 4. Kind	-	-	-	-

Betriebskostenermittlung 2014 für Hortplatz 6 Std. 225,72 Euro  
Gastkinder 3,20 Euro/Tag

Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kindereinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht.

Auch Kinder, die Freizeitangebote des Hortes zeitweilig nutzen wollen, sind Gastkinder. Die Betreuung von Gastkindern ist auf 4 Tage im Monat begrenzt.

(2) Für die Eingewöhnungszeit (1 Monat) ist der Betrag der 4,5-Stunden-Betreuung zu entrichten.

(3) Beim Wechsel vom Kindergarten in den Hort aufgrund des Schuljahresbeginns wird der Elternbeitrag entsprechend aufgeteilt.

(4) Wird die Stundenzahl lt. Betreuungsvertrag ohne Vorliegen unvorhersehbarer, sachlicher Gründe einen Tag überschritten, wird rückwirkend der nächst höhere Beitrag für den gesamten Monat berechnet.

(5) Für Kinder, die nach Ablauf der Öffnungszeit der Kindereinrichtung noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt von 12,50 Euro pro angefangene halbe Stunde berechnet

(6) Regelung für den zusätzlichen Betreuungsbedarf von Hortkindern in den Ferien (ohne schulfreie Tage):

(in Euro)	bis 9 h/Tag		bis 8 h/Tag	
	Familien	Alleinerz.	Familien	Alleinerz.
1. Kind	93,00	83,70	82,70	74,45
2. Kind	55,80	50,25	49,60	44,65
3. Kind	18,60	16,75	16,55	14,90
ab 4. Kind	-	-	-	-

### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen des Gemeinderates oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung von Verfahrens- und

Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind anzuwenden, wenn die Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschrift und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt. Pulsnitz, den 19.11.2015

Peter Graff, Bürgermeister



### Baumaßnahmen

#### Ufermauer Schulstraße

Bis auf ca. 25 Prozent des Geländers ist die Ufermauer fertiggestellt. Gegenwärtig werden die Randstreifen gepflastert, nach dem bereits in der vorigen Woche die Asphaltarbeiten durchgeführt wurden.

#### S 56 Mittelbacher Straße, Anbau eines Gehweges

Am 11.11.2015 erfolgte der Asphalteinbau für den 1,50 m breiten Gehweg. Gegenwärtig werden die Böschungen gebaut und mit Mutterboden abgedeckt. Geplant ist eine Abnahme noch in dieser Woche.

#### ENSO-Gasleitungsbau

Die teilweise recht lange andauernden Baustellen im Bereich Feldstraße und Hempelstraße konnten noch vor dem Pfeiferkuchenmarkt abgeschlossen werden. Die Oberflächen wurden wieder hergestellt.

#### Winterschadenprogramm – Straßenbau

Nachdem bereits durch die Firma Riemer Großenhain Ende September an verschiedenen Stellen Oberflächensanierungen mit Tränkmakadam erfolgten, wurden durch

die Firma Thiendorfer Fräsdienst Asphaltreparaturen im Bereich Lindenweg im OT Oberlichtenau, Schillerstraße in Pulsnitz und vor allem im Bereich Vollungstraße in Pulsnitz durchgeführt. und außerdem wurde auf einer Länge von ca. 1.700 laufenden Metern die Fugensanierung im Bereich Alte Großbröhdsdorfer Straße an zwei Tagen erfolgreich durchgeführt.

#### Neubau Haltepunkt Pulsnitz Süd – Meißner Seite

Nach zweiwöchiger Unterbrechung sind die Arbeiten seit 09.11.2015 wieder im Gange. Bis Ende November sollen alle Arbeiten beendet sein, so dass ab 13.12.2015 der Haltepunkt Süd/Meißner Seite für die Bevölkerung nutzbar ist.

#### Stadtwald Pulsnitz

Bis Ende Oktober wurde durch eine Lichtenberger Firma das Käfer-Schadholz aufgearbeitet. U.a. werden ca. 50 Festmeter Langholz für den Verkauf zur Verfügung stehen. Bis Ende November wird der städtische Bauhof den nicht mehr benötigten Wildzaun an einigen Schonungen abbauen

### Beratung und Beschlussfassung - Satzung der Stadt Pulsnitz vom 21.07.2015 über eine Veränderungssperre

#### Beschluss Nr. VI/2015/0161

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.07.2015 auf Grund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), in Verbindung mit § 4 Sächsische Gemeindeordnung vom 21.03.1993 (SächsGVBl. S. 301, 445), zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 358), für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Lidl-Markt“ folgende Satzung:

#### § 1

Für das in § 2 der Satzung bezeichnete Gebiet besteht eine Veränderungssperre.

#### § 2

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die Flurstücke 1357/13, 1357/14, 403/2, 403/3, 403/4, 404/1 und 404/2 der Gemarkung Pulsnitz OS. Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ist im Lageplan im Maßstab 1:1000 dargestellt, der als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.

#### § 3

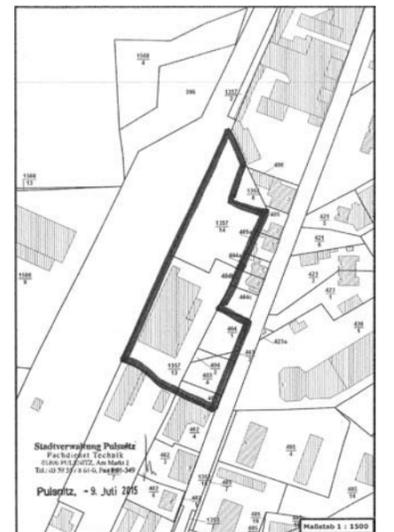
Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen

- 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
- 2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

#### § 4

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Pulsnitz, den 19.08.2015

Peter Graff, Bürgermeister



und zur Wiederverwendung einlagern. Alle Arbeiten im Forst werden mit dem Staatsforst abgestimmt.

#### Straßendurchlass Uferweg OT Oberlichtenau

Von der Hasebachtaler Firma UBK wird gegenwärtig ein neuer Straßendurchlass im Bereich Uferweg OT Oberlichtenau eingebaut und damit der verschlissene Altdurchlass ersetzt. Die Nennweite des Durchlasses beträgt 50 cm. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für die 49. Kalenderwoche vorgesehen.

**Sporthalle Hempelstraße, Pulsnitz** die Tiefbauarbeiten (ausgenommen Asphaltarbeiten) für die Anbindung des Regenkanals in der Hempelstraße wurden bereits erledigt. Ebenfalls wurden die geplanten Drainageleitungen vor der Turnhalle eingebaut, auch die Fallrohre der Turnhalle sind an den Regenwasserkanal angebunden. Zurzeit wird noch die Sockelabdichtung an der Halle ausgeführt. Ab der 48. Kalenderwoche sind der Asphalteinbau und der Einbau des Pflasters vorgesehen. Dieter Scheffler



## Martinsfest synchron in Pulsnitz und Indien gefeiert

Das traditionelle Martinsfest am 11. November feierte die Pulsnitzer Kirchengemeinde gemeinsam mit Gästen aus Indien und zeitgleich erstmals auch die Tamilische Partnergemeinde in Indien. Anlass war der Start des diesjährigen Adventsprojektes „Mango, Chili und Tomaten“ des Missionswerkes



**Dr. E. D. Charles und Familie Samraj mit den Schatzinsel-Kindern**

Leipzig. Diese Früchte sollen in einem Garten wachsen, der 2004 vom Tsunami verwüstet wurde und der nun nach der Regenerationsphase neu bestellt werden soll. Pfarrer Hans-Georg Tannhäuser, Referent für Asien und Pazifik in Leipzig stellte das Projekt in Bildern vor: Der Olugamangalam-Garten liegt in der Nähe von Porayar und Tranquebar, dort wo vor über 300 Jahren der in Pulsnitz geborene Missionar Bartholomäus Ziegenbalg wirk-

te, und sich für die Menschen am Rande der Gesellschaft einsetzte. Er predigte damals nicht nur das Evangelium, sondern lebte es ganz praktisch, indem er die Lebensbedingungen der einfachen Menschen zu verbessern suchte.

Zu den hochrangigen Gästen gehörten auch Dr. E. D. Charles, Sekretär des Exekutiv Komitees der tamilischen evangelischen Kirche und deren Botschafter für ausländische Angelegenheiten Pfarrer Dr. Christian Samraj. Am Nachmittag besuchten die Inder das Kinderhaus Schatzinsel. Gemeinsam mit den Hort- und Vorschulkindern kochten sie ein indisches Reisgericht mit Tomaten-Chili-Chutney und Mangojoghurt für den Abend. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde alles verkostet. Gut gestärkt lauschten Groß und Klein den Klängen des Posaunenchores ehe alle zum Abschluss mit den meist selbst gebastelten Laternen zum Umzug um den Schlossteich aufbrachen.

Das Adventsprojekt geht noch bis 6. Januar 2016 weiter und Spenden für den indischen Garten können auf das Konto des Evangelisch-Lutherischen Missionswerkes Leipzig IBAN: DE 37 3506 0190 1608 7000 10, BIC: GENODEDIDKD unter dem Kennwort „Adventsaktion 2015“ überwiesen werden.

E. R.

## Sonderausstellungen im Dezember

### Stadtmuseum

Im Stadtmuseum sind historische Puppenstuben aus einer privaten Sammlung zu sehen. Die Zeitspanne reicht vom Biedermeier

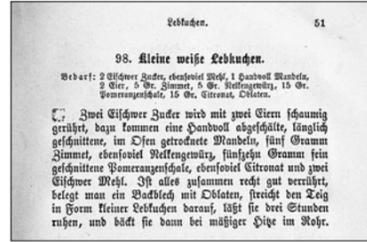


bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Neben einem Bücherzimmer aus dem 19. Jahrhundert sind es vor allem eine Apotheke und das abgebildete Wohnzimmer eines bürgerlichen Haushaltes, die faszinieren.

Öffnungszeiten: siehe Seite 20  
Eintritt Stadtmuseum pro Person 2 Euro, ermäßigt 1 Euro  
Pfefferkuchen-Schauwerkstatt pro Person 2 Euro, ermäßigt 1 Euro

### Pfefferkuchen-Schauwerkstatt

Back- und Rezeptbücher aus drei Jahrhunderten zeigt die Schauwerkstatt in der Dauerausstellung. Die Bücher stammen



aus der Münchner Sammlung Liere. Alle Ausstellungsstücke eint, dass sie Pfefferkuchenrezepte zum Nachbacken und auch Staunen beinhalten.

Kombikarte für beide Sammlungen pro Person 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

### Modellbahnausstellung

Die Modellbahnausstellung ist am verkaufsoffenen Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet. Dann begeistert für dieses Jahr



letztmals die selbstgebaute Holzbahn. Auf ein Wiedersehen müssen die Eisenbahnfreunde danach ein Jahr warten.

Eintritt an diesem Nachmittag 1,50 Euro und für Kinder ab 6 Jahre 0,50 Euro!

## Krippenspiele für Christvespern

Für viele Christen und auch konfessionell ungebundenen Leute gehört zum Heiligen Abend der Besuch der Kirche zu einem festen Ritual an diesem Tag.

In Pulsnitz finden allein drei Christvespern für die unterschiedlichen Altersgruppen statt. Am zeitigen Nachmittag um 14.30 Uhr warten die Kinder gespannt auf das Krippenspiel, 15.30 Uhr trifft sich die Jugend zu ihrem Krippenspiel und 17.30 Uhr zur musikalischen Christvesper mit Chor, Orgel und Posaunenklang lässt sich die erwachsene Generation in festliche Besinnung versetzen.

In Friedersdorf, Oberlichtenau und Ohorn, die ebenfalls zu unserer Kirchengemeinde gehören, gibt es in den Gotteshäusern weitere Christvespern, die durch eigene Krippenspiele bereichert werden. So proben die Pulsnitzer Christenlehrekinder unter der Leitung von Pfarrerin Grüner ihr Stück ein. Seit Ende Oktober proben auch die Jugendlichen der hiesigen Jungen Gemeinde jeden Montag an ihrer diesjährigen Version. Sie wählen sie aus einem Pool an Stücken aus, die die Landeskirche zur Verfügung stellt. Zwölf Personen der 14 bis 19-Jährigen spielen mit

in diesem „nicht traditionellen und nicht modernem Stück“, wie Lennart Rothe der Leiter der JG es charakterisiert. „Streitpunkt Gottes Sohn“ steht als Titel über der Geschichte, die sich aus sieben Gesprächen zusammensetzt. Texte lernen für die einzelnen Rollen ist nun angesagt. Samuel Dörnchen und Clara Hüfner halten die Fäden fest in der Hand, damit am 24. Dezember alles gut klappt.

In Friedersdorf hat Matthias Ludwig den Text selbst geschrieben. Er unterrichtet in dem Ortsteil die Christenlehrekinder, sie sind gleichzeitig alle Jahre wieder die Darsteller, manche auch noch über dieses Alter hinaus. Für sein Stück hat er sich Rollen für 18 Leute ausgedacht im Alter von sieben bis siebzehn Jahren. Thema bei ihm sind die „Zwei geheimnisvolle Geburten“ von zwei schwangeren Frauen. Elisabeth, die schon etwas ältere Frau, bringt Johannes, später als Johannes der Täufer bekannt, zur Welt und Maria, die Jungfrau, Jesus. Gott, der König und Herrscher macht alles möglich: ob bei jung oder alt! Nachzulesen sind die Geschichten in der Bibel bei Lucas I+II.

Der Titel des diesjährigen Krippenspiel in Oberlichtenau und Reichenbach lautet „Die habens nötig!“ von Walter Lechner. Die JG Pulsnitztal steckt gerade in den Vorbereitungen.

Gabriel, der die Gemeinde durch das zum Denken anregende Stück führt, wird von Vincent Riemer aus Reichenau gespielt. Ebenfalls beteiligt sind Helene Schönbach, Susan Bahrig, Beatrice Moschke und Martin Förster aus Oberlichtenau, Florian Gersdorf, Melanie und Rabea Höfgen aus Reichenbach, Benjamin Beger aus Reichenau und Celine Glausch und Eva-Maria Schmidt aus Friedersdorf.

Das Krippenspiel ist so geschrieben, dass es die Gemeinde direkt anspricht und Themen wie beispielsweise der Sinn des Lebens, Vergebung und der Wert eines Menschen aufgegriffen werden. Natürlich fehlt die Weihnachtsgeschichte selbst nicht. Die Aufführungen gemeinsam mit den Oberlichtenauer Christenlehrekindern als Engelschor soll sein am Heiligen Abend um 15.00 Uhr in Oberlichtenau und um 16.30 Uhr in Reichenbach.

E. R.

Die Händler laden ein zum  
**Pulsnitzer Adventseinkauf**  
13. Dezember ab 14 Uhr  
Lassen Sie sich überraschen  
von speziellen Angeboten!

# Pulsnitzer Pfefferkuchler

Qualität aus Tradition  
seit 1558  
- Beste Handwerksarbeit -  
Unserer treuen Kundschaft ein frohes und  
besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr  
beste Gesundheit, Glück und Erfolg.

**Georg Gräfe**  
Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG  
Inh. Christian Nitsche  
Schillerstraße 6  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 48 00  
www.pfefferkuchen-pulsnitz.com

**Pfefferküchlerei  
Karl Handrick**  
Inh. Sören Tenne  
Kamenzer Straße 33  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 7 23 69  
www.pfefferkuchen.de

**Pfefferküchlerei  
Richard Nitzsche**  
Inh. Horst Garten  
Kamenzer Straße 11  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 7 34 27  
www.pfefferkuchen-nitzsche.de

**Pfefferküchlerei  
Max Spitzer**  
Inh. Claudia Ostrowski  
Robert-Koch-Straße 28  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 7 24 84  
www.pfefferkuechlerei-max-spitzer.de

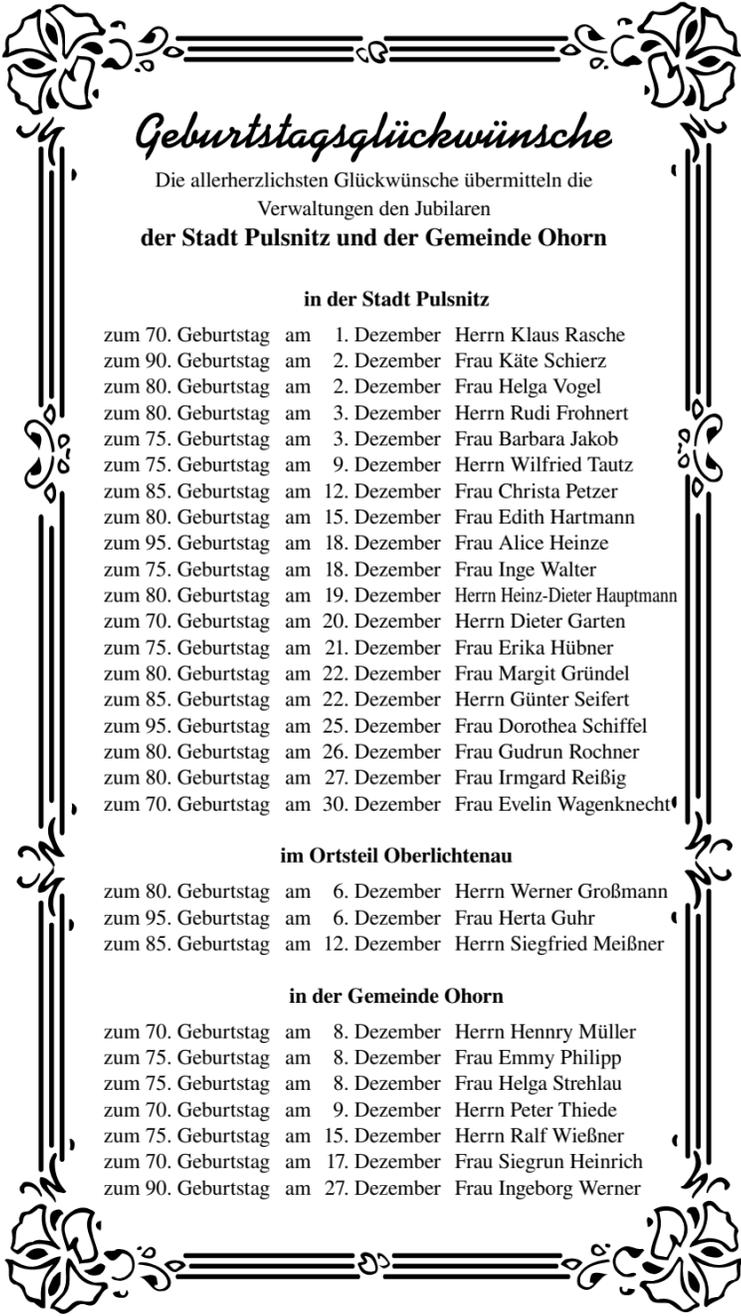
**Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH**  
Inh. Ines Frenzel  
Feldstraße 15  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 46 40  
www.pulsnitzer-lebkuchen.de

**Pfefferküchlerei  
E. C. Groschky**  
Inh. Jens Förster  
Rietschelstraße 15  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 8 26 31  
www.groschky.de

**Pfefferküchlerei  
Hermann Löschner**  
Inh. Peter Kotzsch  
Großbröhnsdorfer Straße 30  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 7 26 70  
www.loeschner.de

**Pfefferküchlerei  
Max Schäfer**  
Inh. Ingo Holling  
Waldstraße 9  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 4 00 27  
www.pfefferkuchen-schaefer.de

**Pfefferküchlerei  
Bernhard Zeiler**  
Inh. Thomas Zeiler  
Großbröhnsdorfer Straße 29  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 7 37 22  
www.pfefferkuchen-zeiler.de



### Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln die Verwaltungen den Jubilaren der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

#### in der Stadt Pulsnitz

- zum 70. Geburtstag am 1. Dezember Herrn Klaus Rasche
- zum 90. Geburtstag am 2. Dezember Frau Käte Schierz
- zum 80. Geburtstag am 2. Dezember Frau Helga Vogel
- zum 80. Geburtstag am 3. Dezember Herrn Rudi Frohnert
- zum 75. Geburtstag am 3. Dezember Frau Barbara Jakob
- zum 75. Geburtstag am 9. Dezember Herrn Wilfried Tautz
- zum 85. Geburtstag am 12. Dezember Frau Christa Petzer
- zum 80. Geburtstag am 15. Dezember Frau Edith Hartmann
- zum 95. Geburtstag am 18. Dezember Frau Alice Heinze
- zum 75. Geburtstag am 18. Dezember Frau Inge Walter
- zum 80. Geburtstag am 19. Dezember Herrn Heinz-Dieter Hauptmann
- zum 70. Geburtstag am 20. Dezember Herrn Dieter Garten
- zum 75. Geburtstag am 21. Dezember Frau Erika Hübner
- zum 80. Geburtstag am 22. Dezember Frau Margit Gründel
- zum 85. Geburtstag am 22. Dezember Herrn Günter Seifert
- zum 95. Geburtstag am 25. Dezember Frau Dorothea Schiffel
- zum 80. Geburtstag am 26. Dezember Frau Gudrun Rochner
- zum 80. Geburtstag am 27. Dezember Frau Irmgard Reißig
- zum 70. Geburtstag am 30. Dezember Frau Evelin Wagenknecht

#### im Ortsteil Oberlichtenau

- zum 80. Geburtstag am 6. Dezember Herrn Werner Großmann
- zum 95. Geburtstag am 6. Dezember Frau Herta Guhr
- zum 85. Geburtstag am 12. Dezember Herrn Siegfried Meißner

#### in der Gemeinde Ohorn

- zum 70. Geburtstag am 8. Dezember Herrn Henry Müller
- zum 75. Geburtstag am 8. Dezember Frau Emmy Philipp
- zum 75. Geburtstag am 8. Dezember Frau Helga Strehlau
- zum 70. Geburtstag am 9. Dezember Herrn Peter Thiede
- zum 75. Geburtstag am 15. Dezember Herrn Ralf Wießner
- zum 70. Geburtstag am 17. Dezember Frau Siegrun Heinrich
- zum 90. Geburtstag am 27. Dezember Frau Ingeborg Werner

### Neue Regelung für Veröffentlichung von Geburtstagen

Sicher haben Sie schon beim Lesen der Geburtstagsglückwünsche eine Veränderung festgestellt. Nicht mehr alle Altersjubilare erscheinen in der Auflistung. Ursache dafür ist das neue Bundesmeldegesetz, das zum 1. November 2015 in Kraft trat. Demnach dürfen nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden. Die Daten gibt das Einwohnermeldeamt der Stadt heraus und ist damit diesem Gesetz verpflichtet. Wer keine Veröffentlichung seiner Daten wünscht, kann dies bei der Meldebehörde im Pulsnitzer Rathaus anmelden und die Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre beantragen. Nur die uns auf diesem Weg gemeldeten Geburtstage werden im Pulsnitzer Anzeiger veröffentlicht und auch an die Sächsische Zeitung weitergeleitet. Die Veröffentlichung von Sterbefällen bedarf der Meldung an das Pulsnitzer Standesamt, an das Bestattungsinstitut oder direkt an die Redaktion. Besondere Ehejubiläen erfassen die Ämter nicht. Demzufolge gibt es auch keine entsprechende Veröffentlichung. Wer dies dennoch gern möchte, kann sich mit einem formlosen Antrag an das Standesamt im Bürgerbüro des Rathauses oder an die Redaktion im Haus des Gastes (Telefon: 03 59 55/7 09 23) wenden. Gleiches trifft auch auf Weggezogene Pulsnitzer zu, wenn sie gern mit unter den o.g. Rubriken genannt werden wollen. **E. R.**

### 20 Jahre Fit Inn in Pulsnitz

Was am 26. November 1995 zur Neueröffnung auf der Bischofswerdaer Straße 38 mit einem Festangestellten begann entwickelte sich in den letzten 20 Jahren zu einem gestandenen Gesundheitszentrum. Mittlerweile gehören zum Team von Frank und Ramona Pfüzenreuter zehn Festangestellte und noch zwei Freiberufler, das die 600 Clubmitglieder in den Bereichen Fitness, Physiotherapie, Rehasport und gesundes Abnehmen betreut. Von der Mitgliedschaft in einem Netzwerk von Clubbesitzern

profitieren auch die Pulsnitzer. Ständig sind sie bei der Marktbeobachtung auf der Suche nach neuen und guten Behandlungsmethoden - so beginnt demnächst ein ganz neues intensives Rückenprogramm. Größten Wert legen Pfüzenreuters auf gute Ausbildung und Fachkompetenz der Trainer und Physiotherapeuten und können selbst auf zertifizierte und von höchster Stelle wie der Bundesärztekammer ausgezeichnete Qualifikationen und Kurse verweisen. **E. R.**



Ramona und Frank Pfüzenreuter betreiben erfolgreich ihr Gesundheitszentrum mit modernsten Geräten.

### Feuerwehreinsätze

Reißighaufen, welcher nicht ordnungsgemäß an die Leitstelle in Hoyerswerda weitergemeldet wurde.

21.10.2015, 11.01 Uhr, Alarm für die Ffw Ohorn zur Ölspur Hufestraße. Die Feuerwehr Pulsnitz/Stadt war mit drei Fahrzeugen vor Ort.

07.11.2015, 13.41 Uhr während des Pfefferkuchenmarktes Einsatz für die Ffw Pulsnitz mit dem großen Rüstwagen nach Großröhrsdorf zur Unterstützung der Großröhrsdorfer Kameraden zum schweren Verkehrsunfall Bischofswerdaer Straße, Michelsgasse. Ein



Kameraden befreien eine eingeklemmte Person aus dem Pkw in der Waldschlösschensiedlung.

23.10.2015, bei Verkehrsunfall auf der A 4 Ohorn in Richtung Burkau stieß ein Fahrzeug mit einem Wildschwein zusammen. Dabei kamen die Wehren von Ohorn und Pulsnitz/Stadt mit Drehleiter und Rüstwagen zum Ausleuchten der Unfallstelle zum Einsatz.

31.10.2015, 20.35 Uhr an der Alten Großröhrsdorfer Straße zündete man einen großen Laubhaufen an. Pulsnitz war mit dem Tanklöschfahrzeug vor Ort.

älterer PKW-Fahrer war mit einem Traktor kollidiert und eingeklemmt worden. Der Fahrer verstarb.

09.11.2015, 15.58 Uhr wurde die Ffw mit der Drehleiter zur Tierrettung an die Waldschlösschensiedlung gerufen. Mehrere Schwäne starteten vom großen Trebeteich. Zwei der Tiere kollidierten dabei mit einer Strom- u. Telefonleitung. Dabei verendete eines der Tiere. Es kam zum kurzen Stromausfall. **Foto u. Text: S. Garten**

### Standesamtmeldungen:

#### Es verstarben

- am 20.10. – Herr Paul Werner Reppe aus Pulsnitz, 89 Jahre
- am 20.10. – Frau Katharina Ursula Kassarra geb. Steiner aus Pulsnitz, 82 Jahre
- am 22.10. – Frau Erna Erika Georgi geb. Kotte aus Pulsnitz, 95 Jahre
- am 23.10. – Frau Sabine Thurian geb. Hesse aus Steina, 53 Jahre
- am 24.10. – Herr Erich Dieter Johne aus Pulsnitz, 76 Jahre

#### in Dresden

- am 17.10. – Frau Margot Marie Niedner geb. Ullrich aus Steina, 75 Jahre

#### in Radeburg

- am 5.11. – Herr Johannes Christian Johne aus Friedersdorf, 75 Jahre

#### in Kamenz

- am 7.11. – Frau Kathrin Stöber aus Steina, 44 Jahre

15.08.2015, 7.05 Uhr, Verkehrsunfall in Ohorn, Brettniger Straße vor A 4, Zusammenstoß zweier PKW. Alarm für die Feuerwehr Ohorn und Pulsnitz.

17.09.2015, 16.18 Uhr, große Rauchentwicklung über dem Masseneiwald. Alarm für die Ffw Groß- u. Kleinröhrsdorf, Pulsnitz mit Drehleiter und Tanklöschfahrzeug. Zum Glück kein Einsatz für diese Kräfte. Als Ursache wurde ein Traktorenbrand auf einem Feld vor Stolpen gemeldet.

21.09.2015, 14.22 Uhr, Alarm für die Ffw Pulsnitz/Stadt zum Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Kamenzer Straße vor der Agip-Tankstelle. Ein PKW-Fahrer fuhr nach links und kollidierte mit einem entgegenkommenden Schulbus. Dabei gab es drei Verletzte, darunter zwei Kinder.

22.09.2015, 9.30 Uhr ging es zum Pflegeheim Ohorn durch Brandmelderauslösung. Ffw Ohorn, Pulsnitz und Brettnig-Hauswalde - Fehlalarm.

Am gleichen Tag 14.15 Uhr, Heckenbrand auf der Großröhrsdorfer Straße 74.

06.10.2015, 21.17 Uhr, beginnender Waldbrand in Oberlichtenau, Richtung Keulenberg, wurde von der Polizei gelöscht. Alarmiert waren die Wehren von Oberlichtenau, Friedersdorf und Pulsnitz.

10.10.2015, 18.14 Uhr wieder Alarm für die Pulsnitzer Kameraden zur Kleingartenanlage am Russengrab, unmittelbar neben der Spartengaststätte brannte ein großer

### DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN



### BESTATTUNGSINSTITUT UWE SCHUSTER

Robert-Koch-Str. 6a • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

#### Im Trauerfall:

- auf Wunsch Erledigung aller unerlässlichen Formalitäten
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Großröhrsdorf – Telefon (035952) 3 17 66

2014396

### IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3  
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



2014395

### Fritz's Taxi

Inh. Thomas Klengel

Ihr Taxi- und Mietwagenbetrieb in Pulsnitz

Dr.-Wilhelm-Kütz-Str. 50  
01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 7 37 49

E-mail thomas.klengel@gmx.net

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Freunden für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie ein gesundes erfolgreiches 2016.

2013350

### Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen • Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz - Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

All unseren Kunden sowie Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016.

2014399



## HSV 1923 Pulsnitz e. V.

### Handball-Vorschau Dezember

für die Sporthalle Hempelstraße Pulsnitz

#### Samstag, 5. Dezember, Sporthalle Pulsnitz

11:30 Uhr SK Elbe/Röder mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - BSV Coswig  
 13:15 Uhr OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. - BSV Görlitz  
 15:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - TSV Niesky  
 17:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - HSV Weinböhla  
 19:00 Uhr OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - BSV Görlitz

#### Sonntag, 6. Dezember, Sporthalle Pulsnitz

11:30 Uhr Kreispokal Männer TSV 1865 Ohorn 2. - SG Cunewalde/Sohland  
 13:30 Uhr WLL wJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Rot-Weiß Bad Muskau  
 15:15 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HVH Kamenz  
 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - HVH Kamenz 2.

#### Samstag, 12. Dezember, Sporthalle Pulsnitz

13:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - SSV Stahl Rietschen  
 15:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - SSV Seifhennersdorf  
 17:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn 2. - TSG Bretinig-Hauswalde

#### Sonntag, 13. Dezember, Sporthalle Pulsnitz

9:00 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Radeberger SV  
 10:00 Uhr WLL mJE VfB 1999 Bischofswerda - HVH Kamenz  
 11:00 Uhr WLL mJE HVH Kamenz - Radeberger SV  
 12:00 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - VfB 1999 Bischofswerda  
 13:00 Uhr WLL wJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Koweg Görlitz  
 14:45 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SV Steina 1885  
 16:00 Uhr OS-Pokal Frauen SG Oberlichtenau - OHC Bernstadt

Nicole Löschner

## Pulsnitzer beim 40. Hubertuslauf in der Fontanestadt Neuruppin

Am Sonntag, dem 25. Oktober waren Pulsnitzer Läufer bei gutem Läuferwetter beim Landschaftslauf am Start. Bereits am Freitag führen wir bei schönem Herbstwetter in die Fontanestadt.

AK 45. Der Sieger brauchte allerdings nur 1:40:22 und kam auch aus der AK 45. Uwe Eisold musste grippebedingt bei diesem Lauf absagen. Dafür lief seine Tochter Sina in der AK U16 beim Acht-Kilometer-Lauf auf einen



Sabine Eisold, Sina Eisold, Marlen Wahnschap, Florian Drabant, Mario Drabant

Am Sonntag nach einem guten Frühstück ging es nach Alt-Ruppin zum Sportzentrum. Am Start waren 589 Läuferinnen und Läufer aus der Berliner Umgebung. Als erster musste Mario Drabant um 9.15 Uhr an den Start, um die 27 Kilometer bis Boltenmühle und zurück zu meistern. Er lief bereits zum dritten Mal bei dieser Laufveranstaltung und war 10 Minuten schneller als vor zwei Jahren. In der Gesamtwertung wurde er Zwölfter in einer Zeit von 2:05:40, das reichte allerdings nur für Platz sieben in der

dritten Platz in der Gesamtwertung in 43:23. Florian Drabant (Handballer beim HSV) lief erstmals die acht Kilometer als Trainingslauf und wurde Fünfter in der AK U 16 in einer Zeit von 45:49. Marlen Wahnschap (König), die in Neuruppin wohnt, lief in unserem Gesundheitslauf-T-Shirt die acht Kilometer und erreichte Platz sieben in der Zeit von 46:13 in der W 35. Zum 15-Kilometer-Lauf war Sabine Eisold am Start und erreichte in einer Zeit von 1:17:25 in der W 40 den dritten Platz. M. D.

## SG Oberlichtenau e. V.

### 37. Oberlichtenauer Silvesterlauf

Tino Meyer, Sportredakteur der Sächsischen Zeitung in Dresden, veröffentlichte im Februar 2015 ein Buch mit dem Titel „Dresden läuft“, worin er die schönsten Laufstrecken der Stadt und ihre Geschichten beleuchtet. 12 Dresdener Wettbewerbe hat er ausgewählt, dazu fünf besonders kultige Veranstaltungen im Regierungsbezirk – und der Oberlichtenauer Silvesterlauf bildet in dieser Aufzählung den krönenden Abschluss. Zurecht, denn den traditionellen Lauf von Oberlichtenau über Großnaundorf und Mittelbach zurück nach Oberlichtenau gibt es schon seit 37 Jahren. Zahlreiche Deutschland- und zum Teil weltweit bekannte Athleten trugen sich in die Siegerlisten ein: Maik Petzold, der seit 2006 den Streckenrekord hält, Jens Borrmann, Marc Schulze, Paul Schmidt, Anna Isabela Böge, Sandra Beck, Simone Bürli-Sickert... und eine ganze Reihe von Athleten, die heute den Freistaat Sachsen überregional repräsentieren, verdienten sich hier am Keulenberg ihre ersten Sporen: Markus Thomschke, Sven Kunath, Simone Röntzsch – die „Eigengewächse“ der Oberlichtenauer Laufbewegung, aber auch Sebastian Guhr, Alexander Schilling und andere. Das besonders Schöne und Kultige an diesem Lauf ist, dass hier neben den Spitzenathleten

auch Freizeitsportler an den Start gehen, die manchmal doppelt so lange bis ins Ziel brauchen. Egal, Dabeisein ist alles. Und so verzeichnete der Lauf auch bei manchmal frostigen Temperaturen und glattem Geläuf nicht selten 350 oder gar 400 Starter. Manch einer der Aktiven möchte noch ein paar Punkte für die Lausitz-Laufserie ergattern, aber in erster Linie geht es allen um den sportlichen Jahresausklang, um das wohlige Gefühl, auch am letzten Tag des Jahres etwas Gutes für die Gesundheit getan zu haben. Ein Küsschen zum Abschied, gute Wünsche fürs neue Jahr – und dann kann die Silvesterparty beginnen. Der Oberlichtenauer Silvesterlauf beginnt wie immer um 13:10 Uhr mit einem Lauf der Kinder bis 13 Jahre um die Lindenallee. Zwei Runden sind zu bewältigen – insgesamt 1,2 Kilometer. 13:50 Uhr starten die Läufer über 5 Kilometer – durch das LPG-Gelände in Richtung Mittelbach und von dort wieder zurück. Und um 14 Uhr wird es ernst für die Aktiven über 11,2 Kilometer. Voranmeldungen sind im Internet unter www.sg-oberlichtenau.de möglich, am Veranstaltungstag kostet die Teilnahme dann zwei Euro mehr. Die Laufgruppe der SG Oberlichtenau freut sich wie immer auf die sächsische Läuferfamilie.

W. Bieger

## Die Laufgruppe Friedersdorf beim 17. Dresdner Morgenpostmarathon

Bei idealem Laufwetter nahmen am 18.10.15 8 laufbegeisterte Sportler aus dem Ortsteil Friedersdorf über verschiedene Distanzen an diesem großen Event in der Landeshauptstadt teil.

Die Jüngste, Jasmin Eisold, stellte sich der Konkurrenz auf der Zehntelmarathonstrecke über 4,2 km und belegte einen hervorragenden 2. Platz mit 18.45 min. in ihrer AK. Heike Schmidt und Sarah Eisold nahmen die 10 km in Angriff und lieferten damit einen wichtigen Beitrag für die Mannschaftswertung. Die Halbmarathondistanz absolvierten die meisten Läufer in Dresden und auch 4 der LG nahmen mit hervorragenden Ergebnissen daran teil. Eine Klassezeit erreichte über 21,1 km Mike Herzog mit 1.24.55 Std. Auch Frank Schmidt konnte sich über eine sehr gute Leistung mit 1.38.01 Std. freuen. Maik Garten, der zum ersten Mal diese Strecke in Angriff nahm, kam mit 1.57.31 Std. ins Ziel. Andrea Eisold lief die 21,1 km in 1.46.03 Std. und schaffte eine vordere Platzierung in der Frauenwertung. Über eine Wahnsinnszeit konnte Jens Eisold jubeln, der nur 2.56.37 Std. für den Marathon benötigte und damit deutlich die 3 Stundenmarke unterbot. Gemeinsam freute sich die LG Friedersdorf über einen 11. Platz von 82



Auf dem Foto sind von links nach rechts der Sportfreund Maik Garten, Jens Eisold und Sportfreundin Andrea Eisold abgebildet.

Teams in der Mannschaftswertung und setzte damit ein kleines Achtungszeichen in der Läuferzene. Nicht zu vergessen auch Dietmar Huhle, der ebenso zur LG Friedersdorf gehört und bei diversen Laufveranstaltungen im Jahr 2015 vordere Platzierungen erreicht hat. LG Friedersdorf

## Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.

### Kinder mit und ohne Handicap spielen und tanzen „Rickys rasende Räuberbande“

Die Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V. bringt in einem Projekt behinderte Kinder gemeinsam mit den Wilthenen und Pulsnitzer Tänzern auf die Bühne

Was so schwer vorzustellen ist, ist am Ende einfacher als gedacht. 40 Kinder spielen und tanzen zusammen das Stück „Rickys rasende Räuberbande“. 12 der Kinder haben Behinderungen. Wie geht die Begegnung der „normalen“ Kinder mit den gehandicapten aus? „Das geht ganz wunderbar“, freut sich darüber Birgit Ziesche, die Geschäftsführerin und Projektleiterin der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e. V., aus deren Feder auch das Stück stammt. Das gemeinsame Projekt mit der Wohnstätte für behinderte Kinder in Hoyerswerda hat für alle Seiten Positives gebracht. „Unsere Gruppe, die beim Stück mitmacht, war eine doch recht Schwierige“, erzählt die Tanzpädagogin. Lauter schon pubertierende Teenager, „kleine Diven“, wie Birgit Ziesche sagt, die sich manchen Zickenkrieg lieferten. „Durch die Begegnung mit den behinderten Kindern hat die Gruppe eine ganz neue Art des Umgangs miteinander gewonnen“, staunt die Tanzlehrerin. Zuerst sind die Berührungsängste zerstoßen und dann ist eine wirklich positive Überraschung daraus geworden. Für die Gehandicapten steht die Erfahrung, in die Gesellschaft integriert zu sein, nicht am Rande zu stehen. Und sie bekommen Sicherheit im Umgang mit den anderen Kindern, bei denen Sensibilität und das Einfühlungsvermögen für die Behinderten entsteht und Akzeptanz und Toleranz wachsen. „Es sind wirklich schöne Freundschaften entstanden, man befeuert sich gegenseitig“, so Ziesche. Mit Feuereifer sind alle Kinder dabei. Geübt wird abwechselnd in den beiden Räumen der Tanzwerkstatt und in Hoyerswerda. Die Hoyerswerdaer kommen mit dem Fahrdienst, für die anderen übernehmen die Eltern den Transport zu den Probestätten. Das große Ziel ist die Erstaufführung am 17. Januar 2016 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen, eine zweite Aufführung ist am 6. März. Für Hoyerswerda wird noch ein Aufführungsort gesucht. Zuvor fand im Oktober ein gemeinsames Probenlager statt, welches die Endphase der Proben einleitete. Im Stück selbst geht es um Freundschaften und Ausgrenzung, um den Umgang miteinander, um Cliques und erste Liebe und eben die schwierige Zeit der Pubertät. Ein Wettrennen für alle, ob im Rolli oder mit Skatern, soll organisiert werden. Eine Kindergruppe bereitet das Rennen vor, eine andere behindert das. Doch so nach und nach zerfällt die Clique um die Saboteure, da sie von der Idee angesteckt werden.... Für die Kinder der Wohngruppe ist der Tanz eine gänzlich neue Erfahrung. Sie haben verschiedenen körperlichen und geistigen

Behinderungen. Je nach ihren, doch eingeschränkten, Fähigkeiten sind sie integriert. „Es ist schön, zu erleben, wie bei ihnen die Freude an der Bewegung entsteht, wie sie sich einbringen“, erzählt Birgit Ziesche. Sie seien ungezwungen geradeaus und unbe-

habe eine Freundin, das mache ich nicht“. Erst als die Probenleiterin sagte, bitte dreh Rebecca um Dich, hat er es mit Freude getan“, berichtet Birgit Ziesche lachend. Nicht nur im Rahmen des Projektes können Kinder tanzen und Tanzen lernen, die Tanz-



schwert, man könne viel von ihnen lernen. Für manche, die sehr zurückgezogen sind, ist schon viel erreicht, wenn sie überhaupt mit auf die Bühne gehen, andere sind kaum zu bremsen. Die Proben dauern auch maximal eine dreiviertel Stunde, länger ist die Konzentration nicht da. Im Stück, welches 90 Minuten dauert, sind sie nicht die ganze Zeit auf der Bühne. So manch nette Anekdote entsteht bei den Proben auch. „Max, er ist schon 16, wurde gesagt ‚bitte dreh deine Partnerin um dich‘, er erwiderte: ‚nein, ich

und Theaterwerkstatt Wilthen e.V. bietet viele verschiedene Kurse, neu ist dabei ein Kinderfitnessangebot, immer Montag von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr. Anmeldeöglichkeiten und Informationen zu den Möglichkeiten unter: www.ttw-wilthen.de.

Frank Sühnel

PS: Frank Sühnel führte das Gespräch mit Birgit Ziesche Ende September. Die Geschäftsführerin und Projektleiterin verstarb am 23.10.2015.

Die Nachricht vom Tode unserer

**Birgit Ziesche**

hat uns alle sehr getroffen.

Mit Herz und Kopf hast Du den Verein geleitet und zu Deinem Lebenswerk gemacht.

Wir werden dich ewig in Erinnerung behalten und sind dankbar, so einen wertvollen Menschen kennen gelernt zu haben.

In traurigen Gedenken sagt Danke der Vorstand der

**Tanz- & Theaterwerkstatt Wilthen e.V.**

Pulsnitz 2015



### Information zum Thema Asyl

Wie Sie sicher bereits aus den Medien entnehmen konnten, stehen auch die Kommunen des Landkreises Bautzen vor der Aufgabe, Flüchtlinge und Asylbewerber aufzunehmen. Für die Gemeinde Ohorn ist derzeit eine Zahl von 59 Personen festgelegt. Der Landkreis sucht dringend leerstehende Häuser, Wohnungen, aber auch Baugrundstücke als geeignete Unterbringungsmöglichkeiten, egal ob kommunales oder privates Eigentum. Die Städte und Gemeinden sind aufgefordert, jedes mögliche Objekt zu melden. Um für ein eventuelles Eintreffen von Asylbewerbern vorbereitet zu sein, haben sich folgende Gemeinderäte spontan bereit erklärt, sich mit der Bürgermeisterin in einer Arbeitsgruppe zum weiteren Umgang mit dem Thema Asyl zu befassen: Uwe Baldauf, Eva Hommel, Norbert Gallwas, Falk Höhrenz, Hans-Jürgen Geisler. Die Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig und flexibel bei kurzfristigem Bedarf. Über die Ergebnisse können Sie sich in den Protokollen der Treffen auf der Homepage

der Gemeinde [www.ohorn-sachsen.de](http://www.ohorn-sachsen.de) sowie durch den Aushang im Rathaus informieren. Aktuell hat die Gemeinde zwei Objekte zur eventuellen Flüchtlingsunterbringung gemeldet, welche zuerst von der Ausländerbehörde im Landratsamt Bautzen vor Ort auf ihre Geeignetheit geprüft werden. Im Falle, dass die Geeignetheit bestätigt wird, werden wir zeitnah für eventuell betroffene Anwohner eine Informationsveranstaltung durchführen. Dazu gibt es direkte Einladungen. Weitere Objekte werden nach wie vor gesucht. Bei konkreten Fragen wenden Sie sich bitte direkt per Mail unter der Adresse: [gv@ohorn-sachsen.de](mailto:gv@ohorn-sachsen.de) an die Gemeinde Ohorn oder nutzen Sie die Bürgermeistersprechstunde mittwochs von 14 - 16 Uhr. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns ganz herzlich bei den Bürgern bedanken, die bereits ihre Hilfe angeboten haben und würden uns über weitere Meldungen freuen. **Sonja Kunze, Bürgermeisterin**

### Freiwillige Feuerwehr Ohorn

Am 07.10.2015 war es nun endlich soweit, und drei Kameraden der Ohorner Feuerwehr konnten bei der Firma Schäfer Fahrzeugbau in der Nähe von Karlsruhe den neuen Mannschaftstransportwagen in Empfang nehmen. Vorausgegangen war eine Planungsphase sowie die Ausschreibung von einem knappen dreiviertel Jahr, ehe der Auftrag kurz vor Weihnachten 2014 vergeben wurde. Nach Lieferung des Fahrgestells an den Aufbausteller begaben sich dann die drei Kameraden, welche maßgeblich an der Planung des Fahrzeuges beteiligt waren, im Juni zu einer Aufbaubesprechung nach Oberderdingen-Flehangen. Dort wurden noch einmal alle Details zum Ausbau des Fahrzeuges besprochen. Nach einer über dreimonatigen Ausbauezeit konnte dann das Fahrzeug schließlich in Empfang genommen werden. Im Ohorner Depot wurde der MTW von der Rammenauer Firma Foliatec Hausmann im modernen Design mit leuchtgelben Folien beklebt. Die Beklebung wurde möglich durch Spenden der F.J. Rammer GmbH Ohorn sowie eines nicht genannt werden wollenden Spenders. Auf diesem Wege sagen wir als Ohorner Feuerwehr noch einmal danke den beiden Spendern, sowie Herrn Hausmann für sein Entgegenkommen zugunsten der FFW Ohorn. Ausgestattet ist der MTW vor allem für seine Aufgaben der Ohorner Wehr auf der Autobahn. So besitzt das Fahrzeug einen Besprechungstisch für große Einsätze, eine Heckwarneinrichtung sowie Verkehrssicherungsmaterial, eine Standheizung, um auch bei schlechten Fahrbahnbedingungen weiterzukommen und Allradantrieb. Acht

Kameraden der FW Ohorn, sowie dringend benötigtes Material können damit zur Einsatzstelle gebracht werden. Aber auch die Jugend-FW wird das Fahrzeug für ihre Ausbildung und Wettkämpfe nutzen. Insgesamt wurden für das Fahrzeug 55.000,- € aufgewendet, wovon 21.000,- € als Fördermittel vom Freistaat Sachsen kamen. Das Fahrzeug ersetzt einen 40 Jahre alten VW LT 31, welcher 1992 von der Partnergemeinde Ottersberg an die Ohorner Kameraden übergeben wurde. Gleichzeitig ersetzte die Feuerwehr Ohorn das hydraulische Rettungsgerät, welches bisher auf dem VRW verlastet war und ebenfalls schon über 20 Jahre alt ist. Da das neue Rettungsgerät nicht mehr auf dem MTW verbaut werden konnte, waren wiederum umfangreiche Umbauarbeiten am Löschfahrzeug der Ohorner Wehr nötig. Mit dem neuen Rettungsgerät der Firma Weber Hydraulik sind die Ohorner Kameraden nun in der Lage, auch wieder bei modernen Fahrzeugkarossen Hilfe zu leisten. Das Rettungsgerät kostete noch einmal 20.000,- €, wovon 50% Fördermittel vom Freistaat zugesteuert wurden. Der neue MTW sowie das umgebaute Löschfahrzeug mit den Gerätschaften der technischen Hilfeleistung stehen nun seit dem 6.11.2015 im Dienste der Ohorner Freiwilligen Feuerwehr. Eine offizielle Schlüsselübergabe wird auf Grund verschiedener Terminschwierigkeiten erst im Januar erfolgen. Die Ohorner Bevölkerung kann sodann im Frühjahr das neue Fahrzeug und die Gerätschaften betrachten, wenn die Jugendfeuerwehr zu ihrem 20-jährigen Bestehen einlädt. **Jens Nobis, Wehrleiter FFW Ohorn**

### TSV 1865 Ohorn e. V.

### Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten

Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist die höchste staatliche Auszeichnung für Turn- oder Sportverbände in der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist vorgesehen für besondere Verdienste um die Pflege und die Entwicklung des Sportes.

Der TSV 1865 Ohorn e.V. entsandte den ehemaligen Kassierer des Vereines Frank Jäger und Ehrenmitglied Johannes Prescher, als verdienstvolle Sportfreunde des Vereines, zu diesem ehrwürdigen Termin. Aus den Händen von Innenminister Markus Ulbig



**Ulrich Franzen, Frank Jäger und Innenminister Markus Ulbig**  
Nach einem langwierigen Antragsverfahren und sämtlichen Prüfungen, wurden die sechs zu ehrenden sächsischen Vereine am 4. November durch das Staatsministerium des Innern in das Steigenberger Hotel Dresden geladen. und dem Präsidenten des Landessportbundes Sachsen Ulrich Franzen konnten sie voller Freude die Plakette, sowie die von Bundespräsident Joachim Gauck unterzeichnete Urkunde in Empfang nehmen. **S. Mägel**

### Gemeindeverwaltung Ohorn

**Gefasste Beschlüsse:**  
In der 16. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 04.11.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:  
**Beschluss-Nr.:**  
- **16-43/2015** Elternbeiträge Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn  
- **16-44/2015** Sportstättenatzung der Gemeinde Ohorn einschließlich Gebührenkalkulationen Kegelhalle und Waldsportplatz  
- **16-45/2015** Annahme von Zuwendungen  
Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus in der Zeit vom 30.11. - 09.12.2015.

**Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung**  
**1.** Die Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Gemeinde Ohorn (Sportstättenatzung) einschließlich der Gebührenkalkulationen für die Kegelhalle und den Waldsportplatz werden durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 30.11.-09.12.2015 öffentlich bekannt gemacht.  
**2.** Die öffentliche Bekanntmachung zur Auslage und Einwendungsfrist zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ohorn beginnt am 01.12.2015 und endet am 08.01.2016. Sie erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus ab 30.11.15. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 liegt in der Zeit vom 10.12.-18.12.2015 während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Ohorn für jedermann zur Einsichtnahme aus. Gemäß § 76 Abs. 1 und 3 SächsGemO können Einwohner und Abgabepflichtige bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

### 1. Ohorner Adventskalender

Herzliche Einladung in der Adventszeit für einen Augenblick inne zu halten und gemeinsam zu singen. Am 28.11.2015 – 17.00 Uhr starten wir mit dem „Pyramidenanschieben“ bei Familie Haufe, Querstraße 1. Das Ohorner Adventlicht – entzündet zum Adventsliederingen im Kirchlehn – wird von Tür zu Tür getragen und kehrt am Heiligen Abend in unser Kirchlehn zurück. Nachfolgend finden Sie die Termine und Orte der „Türchen“ – Beginn ist bis auf drei Türchen und die Adventssonntage immer 18.00 Uhr, um auch die Kleinsten zu bedenken.

- 1. Advent** Kirchlehn Ohorn Adventsliederingen 14.30 Uhr Mo. 14. Dez. Familie Thalheim Hufewinkel 7a
- Do. 3. Dez. Heimatmuseum Rathaus - 17.30Uhr! Die. 15. Dez. Familie Hommel Schleißbergstraße 3, 4
- Fr. 4. Dez. Familie Putzke Südstraße 26a Mi. 16. Dez. Familie Schöbel/Thomas Poststraße 2a
- Sa. 5. Dez. Familie Kupka Hufestraße 13 Do. 17. Dez. Floristenhof Berndt Schleißbergstraße 9
- 2. Advent** Familie Richter Schleißbergstraße 6 - 15.00 Uhr! Fr. 18. Dez. Familie Geisler Schleißbergstraße 38
- Mo. 7. Dez. Familie Horn Schleißbergstraße 23 Sa. 19. Dez. Familie Baldauf Röderstraße 6
- Mi. 9. Dez. IG /Kirchenchor Ohorn Kirchlehn Mo. 21. Dez. Familie Träber Poststraße 18
- Fr. 11. Dez. Jugendclub Ohorn Schulhinterhof, Schulstraße 7 **24. Dezember - Heiligabend** Gottesdienst mit Krippenspiel 14.30 Uhr – Kirchlehn Ohorn
- Sa. 12. Dez. Weihnachtsmarkt Rathaus
- 3. Advent** Familie Mager Kohlicht 5 - 15.00 Uhr!

Herzlich Ihre IG Kirchlehn Ohorn

### 7. Ohorner Weihnachtsmarkt um und im Bürgerhaus Ohorn 12.12.2015

- 15.00 Uhr Eröffnung des 7. Ohorner Weihnachtsmarktes
- 15.30 Uhr Weihnachtslieder singen durch die Kita Ohorn
- 16.30 Uhr Andrea Berg Double „Angela“ verzaubert Ohorn in einen weihnachtlichen Glanz
- 17.45 Uhr Instrumentalauftritt der Musikschule Fröhlich
- 18.45 Uhr Posaunenklänge der Pulsnitzer Turmbläser

**Außerdem:** Rundgang des Weihnachtsmannes, Kinderkarussell, Kinderbasteln Ausstellung im Museum: „Puppenwagen – eine Zeitreise“. Bilder eines Ohorner Hobbymalers sowie Glühwein, Bratwurst, Ziege, Kaffee und Kuchen u.v.m. **Heimat- und Geschichtsverein Ohorn**

**HAUPE MOTORGERÄTE**  
Steinaer Str. 10 - Ohorn, OT Gickelsberg  
Tel. (03 59 55) 7 26 94  
[www.gartengeraeete-ohorn.de](http://www.gartengeraeete-ohorn.de)  
Wir wünschen unserer Kundschaft alles Gute, eine frohe Weihnachtszeit und viel Erfolg für 2016.

**Fahrschule Rosemarie Richter**  
Hauptstraße 40 Telefon: 03 59 55/ 4 21 85  
01920 Steina 0172/7 95 26 76  
Fax: 03 59 55/ 7 76 26  
*Allen meinen ehemaligen Fahrschülern, Freunden und Bekannten wünsche ich einen fleißigen Weihnachtsmann, einen guten Rutsch und natürlich allzeit unfallfreie Fahrt!*

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden im Kreise ihrer Lieben und alles Gute für 2016!  
Bei unseren Kunden + Geschäftspartnern bedanken wir uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit!

**TAXI & Fahrschule Liegenbalg**  
Ausbildung in den Klassen PKW und Kleinbus bis 8 Personen  
A/A1/A2/AM/B/BE/M/L/S/A15 für alle Krankenkassen zugelassen  
[www.taxiundfahrschuleziegenbalg.de](http://www.taxiundfahrschuleziegenbalg.de) Fax 035955 70506  
Funk 0172 7958762 Funk 0173 8898421  
**Telefon 035955 73867**  
Steinaer Straße 4,  
01896 OHORN  
OT Gickelsberg



**Pulsnitzer Heimatverein e. V**

**Erinnerung an eine selbstlose Helferin**

Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. hat eine neue touristische Wegetafel auf der Rietschelstraße angebracht.

Nur sehr wenige und ältere Pulsnitzer werden noch wissen, dass sich auf der Rietschelstraße 26 in den Jahren 1945 bis 1952 ein Kinderheim befand. Auf Anregung von Professor Doktor Martin Wähler aus Quedlinburg, der als Kind selbst für kurze Zeit in dem Heim Aufnahme gefunden hatte, entstand nun eine neue touristische Wegetafel, welche an diese Epoche erinnert.

dem Haus Aufnahme, durchschnittlich 12 Kinder zugleich. Es war ein vorübergehendes zuhause für Kinder, die elternlos waren, ihre Eltern auf der Flucht zu Kriegsende verloren hatten oder einfach ausgesetzt wurden. Ebenso fanden Mütter und Familien aus Pulsnitz und Umgebung hier Unterstützung bei der Pflege ihrer kranken Kinder. Die jüngsten Schützlinge waren gerade wenige Tage alt, die ältesten 16 Jahre. Die Leiterin des Heimes war Irmgard Stempel, geboren 1913, Tochter des Pulsnitzer Pfarrers Rudolf Stempel. Sie war ausgebil-



Die Heimatvereinsmitglieder Manfred Voit (li) und Hartmut Hermann an der neuen Tafel.

Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der Stadt an historisch interessanten Plätzen Wegetafeln aufzustellen, die über die Geschichte des entsprechenden Gebäudes oder über die bedeutsamen Ereignisse informieren. Die neue Tafel, es ist die Neunte, ist direkt an der Fassade neben der Eingangstür des Hauses angebracht. Aus Platzmangel verzichtete der Heimatverein auf die sonst übliche Aufstellungsweise – einen Granitstein, welcher die Infotafel trägt. In dem Haus führte Irmgard Stempel ein christliches Kinderheim des Gustav-Adolf-Werkes der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg. Insgesamt fanden in den fast acht Jahren seiner Existenz 67 Kinder in

dete Krankenschwester, arbeitete während des Zweiten Weltkrieges in verschiedenen Lazaretten und baute nach Kriegsende als eine der wenigen medizinischen Fachkräfte das Pulsnitzer Krankenhaus wieder auf, bis sie am 1. November 1945 das Kinderheim übernahm. Der sozialistischen Stadtverwaltung von Pulsnitz war das christliche Heim zunehmend ein Dorn im Auge. Sie wollte es schließlich selbst übernehmen, allerdings ohne Irmgard Stempel. Letztendlich wurde es 1952 geschlossen. Irmgard Stempel starb 1987. Mit der Tafel, die Martin Wähler gestiftet hat, gibt es nun eine bleibende Erinnerung an diesen Ort mit seiner selbstlosen Helferin.

Text und Fotos Frank Sühnel

**- Aus der Friedersdorfer Ortschronik -**

**Die Königsbrücker Straße - ein Friedersdorfer Sorgenkind**

Die Königsbrücker Straße in der heutigen Wegführung wurde 1876/77 nach der Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Dresden-Kamenz ausgebaut. Das Anliegen war von Königsbrück durch das Pulsnitztal eine Anbindung an den Bahnhof Pulsnitz zu erhalten. Sie war in erster Linie für den Fuhrwerks- und Kutschenverkehr gedacht. Die Planung sah zunächst für die Ortsflur Friedersdorf eine Streckenführung entlang der Pulsnitz vor, so wie in den anderen Ortschaften des Pulsnitztales (Reichenau, Reichenbach, Oberlichtenau). Dagegen wehrte sich der Friedersdorfer Gemeindevorstand Carl August Seifert. Die Bauerdynastie Seifert besaß zu dieser Zeit in Friedersdorf drei Bauerngüter, alle auf der Oberlausitzer Seite und man versprach sich wohl mit einer Straße am östlichen Dorfrand eine bessere Verkehrsanbindung dieser Güter und vor allem sollte der zu einem der Seifertschen Güter gehörende Gasthof „Goldene Ähre“ an der neuen Straße liegen. Bei der ursprünglich geplanten Streckenführung wäre wohl kaum ein Durchfahrender in den abgelegenen Gasthof eingekehrt. Man konnte sich durchsetzen und die Straße wurde am östlichen Rand des Dorfes entlang gebaut, trotz einiger Nachteile dieser Variante. Der Bauaufwand war bedingt durch Höhenausgleich an verschiedenen Stellen und den Bau eines Dammes am Weitzmannschen Teich (heute Königsbrücker Str. 155) höher und vor allem hatte die Gemeinde Friedersdorf nun zwei Straßen zu unterhalten, die alte Dorfstraße (entsprach etwa der heutigen Mittelstraße) und die neue Königsbrücker Straße. Diese wurde zwar vom Staat gebaut, aber für die Unterhaltung waren die Gemeinden zuständig. Damit war Friedersdorf natürlich auf Dauer überfordert.

Versuchte man anfangs die geschotterte Straße noch durch einen Gemeindegärtner instand zu halten, reichte das bald nicht mehr aus und der ansteigende Fuhrwerksverkehr und das Aufkommen der ersten Kraftfahrzeuge forderten ihren Tribut. Der Zustand der Straße insbesondere in der Ortslage Friedersdorf verschlechterte sich katastrophal, tiefe Schlaglöcher und Rinnen „zierten“ die Straße, Fuhrwerksleute und Fahrzeugführer beschwerten sich über Achsenbrüche, Radbrüche und andere Schäden an ihren Wagen. Hier konnte nur noch eine Grundinstandsetzung bzw. ein Neubau der Straße Abhilfe schaffen. Die Gemeinde wand sich mit entsprechenden Bitten und Gesuchen an den Staat, aber auch damals fehlten die finanziellen Mittel dafür. In unserer Ortschronik befindet sich ein Schreiben vom 22.09.1931 von der Amtshauptmannschaft Kamenz an den Gemeinderat Friedersdorf, worin dieser aufgefordert wird, Schilder mit der Aufschrift „Achtung Schlaglöcher“ auf der Königsbrücker Straße aufzustellen.

Hier sind deutliche Parallelen zum aktuellen Zustand feststellbar!! Erst 1932/33 erfolgte dann die Grundinstandsetzung der Straße. Sie erhielt eine Pflasterdecke, die von der Steinsetzer Firma Hermann Rietscher aus Pulsnitz, unterstützt durch viele Arbeitslose aus den umliegenden Dörfern, im Rahmen eines „Notstandarbeitsprogrammes“ ausgeführt wurde. Nach nunmehr über 80 Jahren und einer um ein vielfaches gestiegenen Belastung ist diese Straße mindest wieder in einem Zustand wie oben beschrieben und eine Grundinstandsetzung mehr als überfällig!

J. Thieme (Quelle: Ortschronik von Horst Oswald)

**Pulsnitz vor 100 Jahren**  
Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes  
Dezember 1915

Die Evangelisch-Sozialen Ortsvereine der Umgebung warnten Anfang Dezember vor der Verbreitung des Wuchers mit Waren der verschiedensten Art. Die Behörden sollten mit noch größerer Schärfe vorgehen und die Kirchen sollten in Predigt und Seelsorge auf die Gefährlichkeit von Wucher und Schmutz hinweisen.

Anfang Dezember wurde in Pulsnitz in der alten Schule in den Geschäftsräumen der AOK an der Langen Straße eine Filiale des Kamener Arbeitsamtes eingerichtet, damals unter dem Namen Bezirksarbeitsnachweis Kamenz. Die Geschäftsstelle war für den Bereich Pulsnitz und Umgebung, aber nicht für das Rödertal zuständig.

Der Enkelsohn des früheren Revolutionärs Julius Schiebler, der Rechtsanwalt Dr. Mothes, erhielt als Fliegerleutnant vom Kaiser persönlich das Eisener Kreuz erster Klasse. In Friedenszeiten hatte Mothes eine Kanzlei in Leipzig mit einer Zweigstelle in Pulsnitz.

Aus Sicherheitsgründen war ab dem 1. Dezember der Versand von Postkarten mit Bildmotive ins Ausland, speziell in die Staaten der Entente-Mächte verboten.

Zum Jahresende werden im Rahmen der Sparmaßnahmen Trockenkartoffeln als besonders wichtiges Viehfutter den Landwirten empfohlen. Diese sind unbegrenzt haltbar und faulen nicht. Die Trockenkartoffeln eignen sich auch für Verfütterung an die Pferde, können somit den Hafer ersetzen.

An der Ostfront fehlte es an winterlicher Ausrüstung. Deshalb wurde in Pulsnitz eine Sammelstelle für Ohrenschützer, Lungen- und Brustschutz eingerichtet. Dies bei Kommissionsrat Borchardt und Postdirektor Heymann.

**Versorgungslage**

Am 2. Dezember wurde das Fleisch auf der Pulsnitzer Freibank nur noch an Inhaber eines Freibankausweises ausgegeben. Diese Ausweise wurden für Bedürftige bei der Polizeikanzlei im Rathaus ausgegeben.

Beim Einkauf von Butter in den Verkaufsstellen des Konsum-Vereins musste die Petroleum-Kontrollmarke mit vorgelegt werden, da Butter nur in geringer Menge vorhanden war.

Bedingt durch den Mangel an Butter, Milch und Fett verbot der Ernährungsausschuss für die Amtshauptmannschaft Kamenz das Stollenbacken in den Bäckereien.

In Anbetracht des bevorstehenden Weihnachts- und Neujahresfestes wurde kurz vorher die Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch und Fett bedeutend verbessert.

**Aus der Geschäftswelt**

Am Wochenende ab dem 8. Dezember gab es bei Eduard Haufe die große Weihnachts-Spielwarenausstellung mit einem besonderen Verkaufsangebot von Waltershausener Kugelgelenkpuppen, verbunden mit einer Mama-Stimme. Einen breiten Raum nahm das Kriegsspielzeug ein, wie Holzsoldaten, Helme und Säbel, Trommeln und Patronentaschen. Es gab auch echte Anker-Steinbau-

kästen aus Rudolstadt und Schaukelpferde im Preis von 4 Mark bis 32 Mark.

Wer zum Weihnachtsfest noch nicht alle Süßigkeiten erworben hatte, konnte bei den Pfefferkühlern in der Stadt Pulsnitz noch am 1. Feiertag verschiedenes von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr einkaufen.

**Veranstaltungen**

Am Sonntag, dem 5. Dezember fand im Saal des Schützenhauses ein vaterländisches Konzert einer Militärkapelle statt. Der Saal war recht gut besetzt. Militär- und Wohltätigkeitskonzerte waren in den Kriegsjahren die wichtigsten Kulturereignisse der Region. Bereits am 12. Dezember war die nächste künstlerische Veranstaltung angesetzt.

Für die Bereitstellung von Liebesgaben zum Weihnachtsfest für die sächsischen Soldaten wurde am Sonntag, dem 12. Dezember im Schützenhaus ein Wohltätigkeitskonzert von Militärmusikern durchgeführt, die im Zivilleben verschiedenen Klangkörpern angehörten. Die Leitung hatte der Kamener Kantor Nutschan, derzeit bei der Infanterie Vizefeldwebel. Das Eintrittsgeld von 60 bzw. 40 Pfennigen kam den Soldaten zugute. Das Konzert war gut besucht.

Die weihnachtlichen Film- und Theateraufführungen im Schützenhaus standen ganz im Zeichen der Kriegspropaganda. Die Veranstaltungen leitete der Schauspieler und Sänger Oskar Wirker mit seiner Gattin Anny. Es wurde der Film „Die Helden aus den Vogesen“ gezeigt, weiterhin „Der lauernde Tod“ und das Theaterstück „Feindesland und Elternhaus“. Am 1. Feiertag gab es 16 Uhr eine Weihnachtsfeier für Kinder mit dem Einzug des Knechts Ruprecht. Jedes Kind erhielt einen Pfefferkuchen. Die Aufführungen waren auf die beiden Feiertage verteilt.

In Oberlichtenau wurde am 2. Weihnachtsfeiertag ein Familienabend im Gasthof Schreier durchgeführt. Es wurden Lichtbilder gezeigt und Gedichte vorgetragen. Der Reinertrag der Veranstaltung kam den Soldaten der Gemeinde zugute, die an der Front waren.

Die Ohorner Gutsherrin Doris Hempel organisierte am Heiligen Abend eine Bescherung für 22 Kinder aus Ohorn und Hauswalde. Doris Hempel hatte dafür eine Menge Geschenke eingekauft.

**Was sonst noch interessierte**

Am Mittwoch, dem 8. Dezember waren zwei Frauen aus Dürrröhrsdorf auf Diebestour in Pulsnitz. Sie waren mit dem Zug in die Stadt gekommen und hatten in verschiedenen Geschäften, genau in sieben Läden, Waren im Werte von etwa 100 Mark gestohlen. Sie wurden durch den Schutzmann Reiche festgenommen. In ihrem Heimatort wurde eine Hausdurchsuchung durchgeführt, die eine Menge gestohlener Waren zum Vorschein brachte.

Am Dienstag, dem 7. Dezember wurde in Pulsnitz ein Zögling aufgegriffen, der aus dem Kinderversorgungshaus Gottleuba entwichen war.

Rüdiger Rost

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2016.*

**Autolackiererei & Beschichtungen**

**Dierk Hentschel**  
Mittelstraße 10  
OT Friedersdorf  
01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55/4 49 17  
Telefax: 03 59 55/4 01 83



2014491

**Wir machen Gebäude schlau und sparsam.**

**elektromeister Steglich**

**Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2015 und wünschen besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.**

01896 Pulsnitz - Bachstr. 31 - Tel.: 03 59 55 / 400 50 - Fax: 400 51



2014465

**Installateur- & Klempnermeister**

**Klandt**

- Sanitär
- Bauklempnerei
- Gasgeräteservice
- Heizung

*Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und friedliche Zeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.*

**Wolfgang Klandt • Kühnstraße 4 • 01896 Pulsnitz**  
Tel.: 03 59 55 - 7 26 60 • Fax: 03 59 55 - 7 73 86

*Eine frohe besinnliche Adventszeit wünschen allen Lesern der Stadtrat und die Stadtverwaltung*

**Maklerbüro Haufe Immobilien**

Beratung \* Verkauf \* Vermittlung

Großmannstr. 4 \* 01900 Großröhrsdorf

☎ 035952/48258 \* www.maklerbuero-haufe.de

**!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!**

**Tischlerei Schieblich**



Familientradition seit 1876

Gartenstraße 1 - 01896 Pulsnitz

- Bau- und Möbeltischlerarbeiten
- Innenausbau – Bauelementevertrieb
- Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fenstern und Türen
- Verglasungsarbeiten

Sören Schieblich Telefon (03 59 55) 7 40 81 • Fax (03 59 55) 7 19 98  
Mobil (01 72) 2 31 87 49  
Mobil (01 72) 3 52 98 36  
soeren-schieblich@gmx.de  
Schieblich-Bauelemente@gmx.de

**Wir wünschen unserer Kundschaft frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.**

2014513

*Gesundes Neues Jahr*

Passendes Weihnachtsgeschenk? Wir haben jetzt auch Geschenkgutscheine!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Jahresausklang, ein gesundes und schönes neues Jahr und sagen „Danke“ für Ihr Vertrauen in unser Haus.

**Autohaus FRANKE**  
... seit 1934 im Dienste des Kunden

01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 10, Telefon 035955/487-0  
01454 Radeberg, An der Ziegelei 11, Telefon 03528/4820-0  
www.autohaus-franke.com

**SKI KIDS**  
Pulsnitz.de

**Alpinski Ausbildung an der Grundschule „Ernst Rietschel“ im Januar 2016**

Bewegung und sportliche Betätigung in der Natur ist zu allen Jahreszeiten eine wichtige Komponente für einen gesunden Körper und Geist.

Seit sechs Jahren wird an der Grundschule Pulsnitz neben dem Projekt Orientierungslauf auch ein alpines Skilager durchgeführt. Damit sind wir fast die einzige Grundschule in unserer Region, die so etwas überhaupt anbietet. In diesem Jahr sind dafür 54 Schülerinnen und Schüler aus den dritten und vierten Klassen angemeldet. Das ist eine Rekordteilnahme, die zeigt, wie wichtig auch den Eltern diese Ausbildung ist. Die Kinder erleben vom 18. bis 23. Januar 2016 im Riesengebirgsort Harrachov nicht nur eine qualifizierte Skiausbildung auf hohem Niveau, sondern eine Rundumbetreuung über den ganzen Tag mit kulturellen Höhepunkten wie Baden, Schatzsuche, Nachtwandern, Modenschau, Kinderdisco usw.

Der Verein Skiteam Pulsnitz e.V. wird dieses Projekt personell unterstützen. Für viele Kinder ist es die erste große Reise ohne Eltern. Das verlangt natürlich von allen Betreuern großes Engagement, Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen ab. Viele Betreuer waren schon mehrfach mit dabei und nehmen in der Winterlagerwoche Urlaub. Im Namen aller Kinder und deren Eltern kann man sich für so viel Einsatz im Ehrenamt nur bedanken.

Ein wichtiger Faktor bei solchen wintersportlichen Großprojekten ist die Finanzierung. Den Löwenanteil müssen die Eltern natürlich allein erbringen. Als zweite Finanzierungssäule ist auch dieses Jahr wieder eine Skitombola geplant. Lose gibt es schon seit Anfang Oktober beim Sporthaus Lang, bei der Feinbäckerei Götz, der Genusswelt Evelin Behrendt und natürlich zum Nikolausmarkt am Stand vom Skiteam Pulsnitz e.V. Mit dem Erwerb der Förderlose unterstützen Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht nur das Skilager, sondern können nebenbei auch richtig attraktive Preise gewinnen. Danke auch an die Allianz Generalvertretung Carsten Bergk für die Unterstützung, die uns auch 2016 wieder in Aussicht gestellt wurde.

Spenden für dieses Projekt können auf das Konto des Vereins Skiteam Pulsnitz e.V. eingezahlt werden. Der Verein ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. (Skiteam Pulsnitz e.V., Volksbank Bautzen eG, IBAN: DE03 8559 0000 0010 991609, BIC: GENODEF1BZV, Verwendungszweck: Name des Spenders, WL 2016)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler  
**Heiko Zschiesche**  
Teamleiter Winterlager

**Freude über Spende**

Ein Anruf aus dem Pflegeheim Pulsnitz GmbH brachte uns im Sommer erneut große Freude. Angehörige sponserten zum Sommerfest der Einrichtung 188,00 EUR für den Familienentlastenden Dienst (FED) der Lebenshilfe Kamenz-Hoyerswerda e.V. Wir mussten nicht lange überlegen, was damit passieren sollte. Im Herbst 2014 konnte sich der FED mit der Erweiterung seiner Begegnungsstätte vergrößern. Möbel waren schnell angeschafft, aber es fehlte noch einiges an Verschönerungsmaterial für die kahlen weißen Wände. Mit dieser tollen Geldspende brachten wir Farbenfreude, Pinnwände und anderes mehr in die Räume. Dafür danken ganz herzlich behinderte und nicht-behinderte Menschen des FED Kamenz und wünschen für das Jahr 2016 alles Gute.

**Ingrid Reimann**  
Mitarbeiterin FED Kamenz  
Lebenshilfe Kamenz-Hoyerswerda e.V.

**Betonwaren Mägel**

**Betonwaren Jochen Mägel**  
Inh. Uwe Mägel e.K.

- Beton
- Estrich
- Kalkmörtel
- Kies
- Hohlblocksteine
- Rasenbord

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen unserer werten Kundschaft und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest mit erholsamen Stunden und für das neue Jahr 2016 viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

01896 Pulsnitz, Königsbrücker Straße 1  
Telefon (03 59 55) 7 25 08, Fax (03 59 55) 7 23 63  
www.beton-maegel.de, post@beton-maegel.de

**NATURSTEINE**  
Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch  
Großröhrsdorfer Straße 43  
01896 Lichtenberg  
natursteine-rentzsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186  
www.Natursteinwerk24.de

**Besuchen Sie uns zum Nikolausfest!**  
Direkt auf dem Markt! - Natürlich mit unserem Pfefferkuchenglühwein!

Bei uns finden Sie Kindergeschenke, christliche Geschenkartikel und viele individuelle Geschenkideen. Kommen Sie vorbei!

z.B.

**Druckerei Pchirrmeister Pulsnitz**  
**Druckerei Uwe Schirrmeister**  
Grüne Str. 3, Pulsnitz, Tel.: 72995  
www.fotosouvenirs.de

Zur Weihnachtszeit: Pfefferkuchenglühwein

Zum Jahresende danken wir unserer werten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016.

**LAUSITZER HÜGELLAND**  
AGRAR Aktiengesellschaft

Bahnhofstraße 17a  
OT Gersdorf  
01920 Haselbachtal  
Tel.: 03578/354-0

- Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
- GLH Gersdorf Landhandel GmbH
- GTS Gersdorfer Tankstellen & Kfz-Service GmbH

**Sonderverkäufe von Wels im Dezember:**

Mittwoch, 23.12.2015 15:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch, 30.12.2015 15:00 – 17:00 Uhr

Vorbestellung jeweils bis zum Donnerstag erbeten.  
Büro: 03578/3540 oder Fischhalle: 0173/5716022  
Abholung: Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal

**Dezember Fischverkauf im Rewe Nahkauf Gersdorf am 18.12.2015**

**Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen**  
letzter Verkauf: 17. Dezember 2015 – erster Verkauf 2016: 07.01.2016  
in der Zeit von 09:00 – 17:00 Uhr  
im Kartoffellagerhaus in Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gesundheit und Erfolg.

Unserer Kundschaft, den Landverpächtern, sowie den Aktionären danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

*...alles sauber!*

**Richter**  
GEBÄUDEREINIGUNG

Wir wünschen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes neues Jahr 2016 verbunden mit bestem Dank für unsere gemeinsame Arbeit.

**www.richter-alles-sauber.de**  
Ziegenbalgstraße 34 • 01896 Pulsnitz • Tel. (35955) 71 700

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

**Textilpflege Schulz**  
vormals Färberei Schulz und Co. (seit 1848)  
Wettinstraße 19, mit Kundenparkplatz nebenan

**Unsere Leistungen:**

- Chemischreinigung
- Färberei
- Hemdenservice
- Änderungsschneiderei
- Waschleistungen
- Annahme von Schuhreparaturen
- Mangelservice
- Lederreinigung
- Reißverschlussverkauf
- Teppichreinigung

**VOLLREINIGUNG**  
überwacht  
RAL-RG 990  
VOLLREINIGUNG

**TS-Personaldienstleistung**  
Thomas Skurnia e.K.

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Büro Pulsnitz: Telefon 03 59 55/75 37-0  
Büro Bernsdorf: Telefon 03 57 23/18 96 08  
ts-personaldienstleistung.de

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**  
Das wünschen wir von Herzen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern und bedanken uns auf diesem Wege für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!